GRATIS | FEBRUAR 2019
Ausgabe 55

plattenladen TIPPS

ARIANA GRANDE
LUIS FONSI
J. S. ONDARA
DISARSTAR
SARAH MCCOY
TOM WALKER
DREAM THEATER
IN FLAMES
RIVAL SONS

KÄRBHOLZ

INHALT

03 KÄRBHOLZ
04 ARIANA GRANDE | CHAKA KHAN | AVRIL LAVIGNE
05 DIDO | ALICE MERTON | LOU DOILLON
06 LUIS FONSI | JAMES BLAKE | ONE OK ROCK
07 J. S. ONDARA | NATHAN GRAY | THE SPECIALS
08 DISARSTAR | WEEZER | AT PAVILLON
09 RUDIMENTAL
10 SARAH MCCOY | RAADIE | GREGOR HUEBNER
11 BRANFORD MARSALIS QUARTET | DOMINIC MILLER | „IMPRESSIONS OF PEPPER"
12 BRING ME THE HORIZON | DE STAAT | LE BUTCHERETTES
13 TOM WALKER | THE CLAYPOOL LENNON DELIRIUM | SAN2 & HIS SOUL PATROL
14 DREAM THEATER | STEVE HACKETT | QUEENSRŸCHE
15 IN FLAMES | AVANTASIA | CHILDREN OF BODOM
16 RIVAL SONS | BACKYARD BABIES | SPIDERGAWD
17 ROGERS | FEVER 333 | THE TOTEN CRACKHUREN IM KOFFERRAUM | RANTANPLAN
18 ALBUM-TIPPS
22 DAS LÄUFT IM LADEN
23 PLATTENLADEN DES MONATS | PLATTENLÄDEN
24 CHARTS

Bleibe auf dem Laufenden und bestelle unseren Newsletter auf

WWW.PLATTENLADENTIPPS.DE/NEWSLETTER

AUF TOUR

CARMINHO

Eine der besten portugiesischen Interpretinnen kehrt mit neuem Album zurück. ‚Maria', im Dezember erschienen, ist Carminhos fünftes Album und ihr bisher persönlichstes. Bereits 2005 wurde Carminho von der Stiftung Amália Rodriguez als beste Newcomerin geehrt, und in Portugal gilt sie unter Fans und Kritikern gleichermaßen als eine der größten Stimme unserer Zeit. Auch auf den internationalen Bühnen werden die sensationellen Auftritte der jungen Fadista als musikalische Offenbarung gefeiert. Im März tourt die Sängerin endlich wieder durch Deutschland, Österreich und die Schweiz.

■ **20.3. A-Wien** Konzerthaus | **21.3. A-Innsbruck** Treibhaus | **22.3. Freiburg** Jazzhaus | **23.3. Dortmund** Domicil | **24.3. Koblenz** Festung Ehrenbreitstein | **27.3. Karlsruhe** Tollhaus | **30.3. CH-Winterthur** (zusammen mit Klassik Nuevo)

AT PAVILLON

Österreich wusste ja in den vergangenen Jahren mit einigen großartigen Bands im Drei-Genre-Eck zwischen Rock, Pop und Indie zu überzeugen. Neuester Alpen-Import: At Pavillon. Kürzlich erst ist das Debüt des Wiener Quartetts erschienen (siehe S. 8), im März kann man sich dann auch live von den herausragenden Qualitäten der Band überzeugen.

■ **13.3. München** Zehner | **14.3. Stuttgart** Merlin | **15.3. Köln** Stereo Wonderland | **16.3. Leipzig** Neues Schauspiel | **18.3. Hamburg** Nochtwache | **19.3. Bremen** TOWER Musikclub | **20.3. Berlin** Badehaus

EDITION – IMPRESSUM

HERAUSGEBER
AKTIV MUSIK MARKETING GMBH & CO. KG
Steintorweg 8, 20099 Hamburg, UstID: DE 187995651
PERSÖNLICH HAFTENDE GESELLSCHAFTERIN:
AKTIV MUSIK MARKETING
VERWALTUNGS GMBH & CO. KG
Steintorweg 8, 20099 Hamburg
SITZ: Hamburg, HR B 100122
GESCHÄFTSFÜHRER Marcus-Johannes Heinz
FON: 040/468 99 28-0 **Fax:** 040/468 99 28-15
E-MAIL: info@amm.de

REDAKTIONS- UND ANZEIGENLEITUNG
Daniel Ahrweiler (da) (verantwortlich für den Inhalt)

MITARBEITER DIESER AUSGABE
Marcel Anders (ma), Kai Florian Becker (kfb), Helmut Blecher (hb), Dagmar Leischow (dl), Henning Richter (hr), Steffen Rüth (sr), Anja Wegner (aw), Stefan Woldach (sw)

FOTOGRAFEN DIESER AUSGABE
Metalville (3 Kärbholz), Universal Music (4 Ariana Grande, 6 Luis Fonsi, 7 The Specials), Paper Plane Records (5 Alice Merton), BMG (5 Dido), Craig McDean (5 Lou Doillon), Josh Cheuse (7 J. S. Ondara), Maximilian König (8 Disarstar), Warner Music Group (9 Rudimental), God Save The Screen (10 Sarah McCoy), Sony Music (12 Bring Me The Horizon, 13 Tom Walker), Inside Out (14 Dream Theater), William Welch/Wombat Fire (15 In Flames), Alex Kühr (15 Avantasia), Marek Sabogal (15 Children Of Bodom), Jimmy Fontaine (16 Rival Sons), Julien Fertl (22 Feierabendsingen in Erlangen)

SCHLUSSREDAKTION
Katrin Zabel

GRAFIK & LAYOUT
werkstatt no.8 - designkonzepte
wn8.de

DRUCK & VERTRIEB
Frank Druck GmbH & Co. KG
Industriestraße 20, Postfach 162, 24205 Preetz

ERSCHEINUNGSWEISE
Monatlich (gültig ist die Anzeigenpreisliste 2018)

AUFLAGE
40.000

HINWEIS
Farbgenauigkeit, Anzeigeninhalte und abgedruckte Termine ohne Gewähr

WWW.PLATTENLADENTIPPS.DE

amm

KÄRBHOLZ

BIENE, BÄR ODER CLOWN

Der Weg von Kärbholz war steinig, doch immerhin führte er steil nach oben. Bisheriger Gipfelpunkt war ein überraschender zweiter Chartplatz für das Album ‚Überdosis Leben' (2017) der Band aus Ruppichteroth bei Bonn mit den beiden gekreuzten Äxten im Logo.

DEUTSCH-ROCK Gitarrist und Songwriter Adrian Kühn erinnert sich daran, wie das Quartett zu seinem Markenzeichen kam. Die Band nutzte lange Zeit einen Schuppen als Proberaum, in dem Mitte der Nullerjahre auch ihr erster öffentlicher Auftritt stattfand. „Wir hatten da allerhand Werkzeug rumliegen. Als wir anfingen, alles aufzuräumen, bevor die Freunde zur Party kommen sollten, hatte einer diese beiden Äxte in der Hand. Wir dachten: ‚Mensch, das passt doch zu Kärbholz! Die müssen auch irgendwo hin.' Also haben wir sie über Kreuz direkt hinter das Schlagzeug gehängt. In dem Augenblick war klar, das soll unser Symbol sein."

Jetzt erscheint ihr achtes Album ‚Herz & Verstand', das aufs Neue „Vollgasrock" vom Feinsten enthält. Wie kommen die Songs eigentlich zustande, geht die Frage an Kühn. „Alles fängt mit einer Akustikgitarre, einem Notizblock und einer Idee an. Wenn die Akustikversion funktioniert, kommt alles weitere dazu. Wir haben im letzten Jahr endlich unseren Proberaum umgebaut. Der war früher echt mies: Schimmel, Muff, Dunkelheit und Kälte ... Da wollte niemand länger als eine Stunde drin verbringen. Nun haben wir eine Heizung, Teppichboden, Tageslicht ... Oh, wie gut das ist! Und wir haben uns zum ersten Mal einen Computer gekauft, um die Ideen aufnehmen zu können. Da habe ich an den Songs weitergearbeitet. Habe Gitarren und Bass eingespielt, eingesungen und Rhythmusideen programmiert." Als musikalisches Vorbild nennt Kühn übrigens den US-amerikanischen Singer/Songwriter Ryan Bingham. In Sachen „deutsche Texte" gefallen ihm nur die Broilers und Dritte Wahl, die meisten anderen Künstler dagegen sind ihm „zu flach und eindimensional".

Das neue Album bietet musikalisch wieder das bevorzugte Bleifußtempo, während die Texte einen kritischen Blick auf unser Leben werfen. „Keiner befiehlt" etwa zielt auf unsere Konsumgewohnheiten. „Brauchen wir das neueste Smartphone, die teuerste Klamotte, den größten beruflichen Erfolg oder den perfekten Körper, um glücklich zu sein? Oder ist es nicht vielmehr unser Ringen nach Bestätigung, das uns von einer Werbefalle in die nächste tappen lässt?" Die Nummer „Falsche Alternativen" richtet sich gegen rechte Populisten. „Wenn es Probleme gibt, an denen sich die Menschen die Zähne ausbeißen, und jemand behauptet, er kenne die Wahrheit und bietet einfache Lösungen an ... Dann sollten wir wachsam sein!", warnt Kühn. „Alle Systeme auf Vollgas" schließlich ist ein alkoholschwangerer Partysong, zu hundert Prozent karnevaltauglich. „Hier, im kölschen Raum, wird Dir dieser Defekt schon im Mutterleib eingepflanzt", lacht Adrian Kühn, „was sollen wir uns dem also verwehren? Es macht einfach unglaublichen Spaß! Uns jedenfalls. Und besonders schön ist es, wenn sich alle grundehrlich gut verstehen ... Egal, woher sie kommen und ob sie nun Bär, Biene oder Clown sind."

Henning Richter

Kärbholz – Herz & Verstand (Metalville/rough trade) 2LP MV0195-V / Ltd. Fanbox (CD+Merch) MV0195-F / CD MV0195 // ab 8.3. im Handel

ARIANA GRANDE

IM KREATIVEN RAUSCH

Ariana Grande ist nicht zu stoppen. Nur wenige Monate nach ihrem letzten Album ‚Sweetener' veröffentlicht die 25-jährige Sängerin ‚Thank U, Next'. Mit ihrem kraftvollen Gesang und ihrer erstaunlichen Bandbreite hat sich die US-Amerikanerin längst zu einer der erfolgreichsten Interpretinnen der Popmusik entwickelt.

POP Lang ist die Liste der Superlative, die Ariana Grande vorweisen kann. So gehört sie unter anderem zu den fünf Künstlern, die Nummer-eins-Debüts in den USA vorweisen können, und davon ist sie die dritte weibliche Musikerin überhaupt. Darüber hinaus stehen drei Platin-Alben und vier Grammy-Nominierungen auf ihrer Habenseite. Auf ‚Thank U, Next', ihrem fünften Album, hat Ariana Grande ihre Erfahrungen und Erlebnisse der letzten Zeit in zwölf neuen Songs verarbeitet. So musste sie den Tod ihres Exfreundes Mac Miller und die Trennung von ihrem Verlobten Pete Davidson verkraften. Und auch der Terroranschlag während ihres Konzerts in Manchester im Mai 2017 mit 23 Toten ist bei ihr noch gegenwärtig. Neben den bereits veröffentlichten Smashhits „7 Rings" und „Thank U, Next", ein kraftvoller Track, in dem sich die Künstlerin mit ihren Expartnern auseinandersetzt, finden sich weitere vielversprechende Stücke auf dem Longplayer, wie „Ghostin", „Fake Smile" oder der Schlusstrack „Break Up With Your Girlfriend, I'm Bored".

Helmut Blecher

Ariana Grande – Thank U, Next (Republic/Universal) CD 7737803 // jetzt im Handel

CHAKA KHAN // HELLO HAPPINESS

SOUL-FUNK-POP Zwölf Jahre nach ihrem letzten Album ‚Funk This' meldet sich Soul-Funk-Legende Chaka Khan mit ‚Hello Happiness' zurück und zeigt sich stimmgewaltig wie eh und je. Den Blick in die Zukunft gerichtet und gleichzeitig mit viel Respekt vor der Vergangenheit legt Chaka Khan Songs vor, die nahtlos an ihre großen Erfolge anknüpfen. Der mit ohrwurmträchtiger Disco-Atmosphäre ausgestattete Titelsong steht exemplarisch für die nie erlahmende Kraft der Musik von Chaka Khan, erkennt man doch in „Hello Happiness" die Spritzigkeit von „I'm Every Woman" und den Erfindungsreichtum von „I Feel For You". Das flotte „Like A Lady" ist eine Reminiszenz an die New Yorker Disko-Szene der Siebziger, während sich „Too Hot" und „Isn't That Enough" in sinnlichem R&B aalen. Nachdem Chaka Khan sich zwischenzeitlich an Projekten von Switch und Songwriter Ruba Taylor beteiligt hatte und von deren Qualitäten überzeugt war, stand der Beteiligung der beiden an ihrer neuen Platte nichts mehr im Wege. Sie verliehen der dynamischen Energie von Chaka Khan neue Energie. *(hb)*

(Island/Universal) LP 7725138 / CD 7729451 // ab 15.2. im Handel

AVRIL LAVIGNE // HEAD ABOVE WATER

POP Für Avril Lavigne grenzt es an ein Wunder, dass nun endlich ihr Album ‚Head Above Wate' erscheint. Weil die Kanadierin 2014 an Lyme-Borreliose erkrankte, war sie fast zwei Jahre lang ans Bett gefesselt. Eines Nachts dachte die Sängerin, sie würde sterben: „Es fühlte sich an, als sei ich am Ertrinken. Ich betete, Gott möge mir helfen, meinen Kopf über Wasser zu halten." Diese Erfahrung war die Initialzündung für den Titelsong ihrer CD, der zu Pianoklängen ihre Stimme in den Mittelpunkt rückt: „Ich wollte mich diesmal ganz auf meinen Gesang konzentrieren." Avril Lavignes Musik speist sich nicht mehr aus ihrer Wut, sondern aus ihrem Seelenleben: „Dadurch haben meine Lieder an Kraft gewonnen, obwohl sie eigentlich filigraner sind." Die Ballade „Warrior" erzählt davon, wie Avril Lavigne ihrer Krankheit den Kampf ansagt. Streicher leiten die Herzschmerz-Nummer „I Fell In Love With The Devil" ein. Mit „Dumb Blonde" wehrt sich die 34-Jährige dagegen, zur dummen Blondine abgestempelt zu werden. Stark! *(dl)*

(BMG/Warner) LP 405053844182 / CD 405053844178 // ab 15.2. im Handel

DIDO

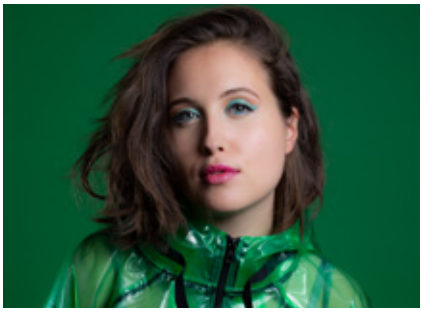
EIN GUTES GESCHWISTERTEAM

POP Bereits zu Faithless-Zeiten waren Dido und Rollo Armstrong ein gutes Team. Darum lag es für die Britin auf der Hand, ihren Bruder ihr jüngstes Werk ‚Still On My Mind' produzieren zu lassen: „Eines Morgens wachte ich auf und wusste: Er ist genau der richtige Mann für mein Album." Musikalisch harmonieren die Geschwister einfach perfekt miteinander. Vor allem ihr Faible für sphärische Beats verbindet sie – davon zeugen Stücke wie der Titeltrack „Still On My Mind". Klubgänger lässt das treibende „Mad Love" mit Sicherheit nicht kalt. „Hell After This" beschreibt mit pulsierenden Beats das Ende einer Beziehung. „Friends" groovt sich im Midtempo ein. „You Don't Need A God" ist eine Hommage an die Kraft der Musik. „Walking By" lebt von den Pianotupfern. „Give You Up" fokussiert sich auf den Gesang. Das melancholische „Have To Say" hat die 47-Jährige ihrem Sohn gewidmet. Man spürt: Ihr graut schon jetzt vor dem Tag, an dem sie ihn gehen lassen muss. „Als Mutter will ich mein Kind natürlich immer beschützen." *(dl)*

Dido – Still On My Mind (BMG/Warner) LP 405053845580 / CD 405053845579 // ab 8.3. im Handel

ALICE MERTON

EIGENWILLIG



POP Plattenfirmen hielten Alice Mertons Musik für zu eigenwillig, um die Mainstreamwelt zu erobern. Darum gründete die Absolventin der Mannheimer Popakademie ihr eigenes Label und landete prompt einen internationalen Hit. „No Roots", das davon erzählt, wie schwer es für die gebürtige Frankfurterin mit Wohnsitz in Berlin ist, irgendwo richtig anzukommen, stand sogar an der Spitze der US-Adult-Alternative-Songs-Charts. Während hier wuchtige Drums regieren, könnte „Honey Heartache" durchaus von Lana Del Rey stammen. „Why So Serious" setzt auf energetischen Pop und bringt die Lebensphilosophie der 25-Jährigen auf den Punkt: „Ich konzentriere mich lieber auf die Gegenwart, statt mir den Kopf über die Vergangenheit oder die Zukunft zu zerbrechen." Ihre Lieder sind durch die Bank weg autobiografisch: „Es ist mir wichtig, persönliche Geschichten zu erzählen." So holt Alice Merton mit ihrer Ehrlichkeit, ihrem ausdrucksstarken Gesang und ihrem mitreißenden Sound Indie-Fans ebenso ab wie Pop-Fans. *(dl)*

Alice Merton – Mint (Paper Plane/Sony) LP 19075891701 / Deluxe LP 19075902742 / CD 19075891692 // jetzt im Handel

LOU DOILLON

NEUE FREIRÄUME

POP Die Französin Lou Doillon ist Stilikone, Schauspielerin, Model – und eine erfolgreiche Musikerin. Mit ‚Soliloquy' hat die Tochter von Jacques Doillon und Jane Birkin jetzt ihr drittes Studioalbum veröffentlicht, auf dem sie ihrem Verlangen nachkommt, alles, was ihr unter den Nägeln brennt, mit ihrer unverkennbar rauchigen Stimme offen zur Sprache zu bringen. „Und ich habe dieses Mal sehr viel intensiver an der Produktion gearbeitet, mit vier verschiedenen Producern. Diese Herangehensweise – unterschiedliche Partner, unterschiedliche Studios, unterschiedliche Energien – war viel inspirierender als die Arbeit mit einem einzigen Produzenten. Es waren Extreme, und meine Aufgabe war es, die Verbindungen dazwischen herzustellen." Letztlich zählt bei Lou Doillon nur das Gefühl, das ihr ganz neue Freiräume eröffnete. Die nutzt die 36-jährige Sängerin, um unterschiedliche Genre ins Spiel zu bringen. So gehen „All These Nights", „Flirt" oder auch der Titelsong eher in Richtung Trip-Hop, während „Last Time" auf einem Reggae-Fundament steht. Und an den Akustik-Sound ihrer Vorgängeralben knüpft sie am ehesten mit „It's You" an, auf dem sie von Cat Power unterstützt wird. *(hb)*

Lou Doillon – Soliloquy (Barclay/Universal) CD 7734208 // jetzt im Handel

LUIS FONSI

„UNENDLICHE DANKBARKEIT“

Ein Unsympath ist Luis Fonsi nicht geworden. „Entscheidend ist, wo du herkommst und wer deine wahren Vertrauten sind. Ich halte mich für ziemlich normal geblieben.“ Dabei schlägt der Alltag des 40 Jahre alten Sängers aus Puerto Rico seit bald zwei Jahren Purzelbäume.

POP Luis Fonsi, der mit Frau und zwei Kindern in Miami lebt, war in Lateinamerika schon lange ein Star, veröffentlichte sein erstes Album 1998 und sang ein Duett mit Britney Spears. Aber was seit seinem Jahrhunderthit „Despacito“ im Sommer 2017 geschah, sprengt alle Vorstellungskraft. Gleich sieben Einträge ins „Guinness Buch der Rekorde“ hat der Song ihm eingebracht, „und ich bin einfach nur überglücklich, ein Teil von so etwas Gigantischem und Überwältigendem sein zu können. Ich empfinde eine unendliche Dankbarkeit.“ Mit „Despacito“ hat Luis Fonsi jeden Winkel der Welt erreicht, die Karriere ist eine globale geworden. Nach „Despacito“ hat Luis Fonsi noch weitere erfolgreiche Songs veröffentlicht, etwa „Echame la culpa“, ein Duett mit Demi Lovato, oder zuletzt „Impossible“. Jetzt hat er sein Album fertiggestellt. ‚Vida‘ heißt es, „das Leben“, alle Hits sind enthalten, dazu viel Reggaton, mit „Calypso“ eine Nummer mit der Rapperin Stefflon Don, „Ahi estas tu“ schrieb er für den Sohnemann. Auch die neue Single „Sola“, eine spannende Mischung aus rhythmischem Pop-Song und Ballade, wärmt die Seelen und ist sein bisher kuscheligster Song. „Ich bin eben ein Romantiker durch und durch“, beteuert Luis Fonsi.

Steffen Rüth

■ *Luis Fonsi – Vida (Universal) CD 7733590 // jetzt im Handel*

JAMES BLAKE // ASSUME FORM

ELEKTRO-SINGER/SONGWRITER Von weniger Schwermut kann auch bei James Blakes viertem Album keine Rede sein. Der britische Songwriter, DJ und Produzent bleibt sich seinen Depressionen und Visionen treu, wenngleich tatsächlich mehr Lichtblicke auf ‚Assume Form‘ zu verorten sind. Vor allem, wenn Gäste wie Beat-Gott Metro Boomin, der Trapper der Stunde Travis Scott, Indie-Darling Moses Sumney, der alte Hase André 3000 oder Flamenco-Fee Rosalía für Leichtigkeit sorgen. Insgesamt zwölf Songs hat Blake vorgelegt, denen er mit seiner fragilen Stimme, getragen von komplexen Klanggebilden – zwischen Gospel, Dubstep und sanften Klaviermelodien – eine unaufdringliche Eingängigkeit verleiht. Für den melancholischen Verklausulierer und Soundmagier ist das Pendeln zwischen Neu und Alt zentrales Element – und so richtig entschieden hat er sich noch nicht, wirkt das Album doch wie ein Übergang vom unruhigen Jungsein hin zum weisen, aber resignierten Künstler. *(hb)*

■ *(Polydor/Universal) CD 7737607 // jetzt im Handel*

ONE OK ROCK // EYE OF THE STORM

POP/ROCK Von einer neuen, in Richtung Pop orientierten Seite präsentiert sich die Hardrock-Band One Ok Rock auf ihrem achten Album ‚Eye Of The Storm‘. Ihre elektrisierende Vorab-Single „Stand Out Fit In“ und die Kollaboration mit der amerikanischen Sängerin Kiiara auf „In The Stars“ markieren einmal mehr, wie sehr die Japaner in den vergangenen Jahren an ihrem Musikstil geschraubt haben. „Für dieses Album haben wir uns selbst herausgefordert und dazu angetrieben, neue Dinge auszuprobieren. Zugleich haben wir die Essenz dessen bewahrt, was unsere Band ausmacht“, kommentiert Sänger Taka das neue Werk. „Ich denke, man wird einige Dinge hören, die man von uns noch nie gehört hat.“ Die im Jahr 2005 vom Gitarristen und Leader Toru gegründete Band hat sich seither nicht nur im Studio, sondern auch auf Live-Konzerten profiliert, wo sie hauptsächlich ein junges Publikum begeistert. Der Sound von One Ok Rock, der sich aus Emo, Rock und Heavy Metal speist, scheut auch vor sanfteren Klängen nicht zurück. *(hb)*

■ *(Atlantic/Warner) CD 7567865385 // ab 15.2. im Handel*

J. S. ONDARA

AMERIKANISCHER TRAUM

SINGER/SONGWRITER In seiner Wahlheimat Minneapolis würde J. S. Ondara sich momentan wahrscheinlich einen Ast abfrieren. „Als ich vor sechs Jahren dort im Winter ankam, dachte ich, das Wetter wolle sich über mich lustig machen. So eine Kälte war mir komplett unbekannt." Ondara stammt aus der kenianischen Hauptstadt Nairobi, und sieht man von den Temperaturen ab, lebt der Sänger und Gitarrist seinen „American Dream", wie auch das erste Stück seines großartigen Debüts ‚Tales Of America' heißt. „Als Schüler liebte ich Rockbands wie Nirvana und Radiohead", sagt er, „doch als ich Bob Dylan und seine Musik entdeckte, stand für mich fest, was ich mit dem Leben anstellen wollte." Nairobi ist nicht der ideale Ort für einen jungen, verträumten Singer/Songwriter mit heller, androgyner Stimme, also musste eine märchenhafte Wendung her: Ondara gewann tatsächlich eine Green Card für die USA. Warum Minneapolis? Weil Bob Dylan von dort stammt. Ondara trat in Bars und bei „Open Mic"-Abenden auf, stellte Songs ins Netz, sein Name machte die Runde, und nun tourt der Mann mit seinen komplett akustischen und handgemachten Liedern und dem ausgesucht schönen Gesang durch die Welt. „Im Sommer", sagt er noch, „ist Minneapolis übrigens herrlich." *(sr)*

J.S. Ondara – Tales Of America (Verve/Universal) LP 6792710 / CD 6792709 // ab 15.2. im Handel

NATHAN GRAY

EINIGES ZU ERZÄHLEN

POST-HARDCORE „Wenn wir schreiben würden, die ergreifendsten Momente auf diesem Doppel-Live-Album des Boysetsfire-Sängers seien die Passagen zwischen den Songs, wenn Nathan Gray Anekdoten erzählt („Invocation 04"), seinen Fans ins „Gewissen" redet oder einfach sein Herz auf seiner Zunge trägt (siehe „Invocation 01"), dann ist das ernst gemeint und soll keineswegs die Qualität der Songs schmälern. Gray hat einfach einiges zu erzählen, und da lohnt es sich zuzuhören – wie auch seinen Texten. ‚Live in Wiesbaden/Iserlohn' ist eine musikalische und emotionale Reise durch Grays Solomaterial (inklusive Songs seines Albums ‚Feral Hymns') und zugleich eine Reminiszenz an seine Band Boysetsfire, mit der er seit über 20 Jahren unterwegs ist. Aufgenommen wurden die Shows im Rahmen seiner ausverkauften 2018er-Tour in der Wiesbadener Ringkirche und der Iserlohner Dechenhöhle. Wer das verpasst hat: Gray kommt dieses Jahr wieder auf Deutschland-Tournee. Hingehen! *(kfb)*

Nathan Gray – Live in Wiesbaden/Iserlohn (End Hits/375 Media) LP+DVD 00129318 / CD+DVD 00129319 // jetzt im Handel

THE SPECIALS

SPÄTE ZUGABE

SKA/2TONE Es ist eine kleine Sensation: Zehn Jahre nach ihrer Reunion und 39 Jahre nach ‚More Specials' legen die Pioniere des britischen Ska- und 2Tone-Revivals ein neues Album namens ‚Encore' vor. Ein Werk, mit dem niemand mehr gerechnet hätte – am wenigsten die Band selbst. Die hat sich über die vergangenen Dekaden vor allem aufs Verwalten der eigenen Klassiker konzentriert: Mit Songs wie „Ghost Town", „Gangsters", „A Message To You, Rudy" oder „Too Much Too Young" lieferte die Multikulti-Truppe in den frühen Achtzigern den Soundtrack zu einer bewegten sozio-politischen Zeit, zu einer Nation im Umbruch und zum Kampf gegen den Rassismus und Nationalismus der Ära Thatcher. Dieses Ansinnen galt es zu wahren und nicht mit neuen Kompositionen zu verwässern. Doch angesichts des jüngsten globalen Rechtsrucks scheint die Botschaft der Specials aktueller denn je. Grund genug für drei (ausverkaufte) Deutschland-Konzerte Ende März sowie ein neues Album. Das birgt zehn Songs mit wummernder Orgel, knackigen Bläsern, kantigen Gitarren, geballtem Groove sowie bissigen sozialkritischen Texten. Ein grandioses Spätwerk. Oder wie es Sänger Terry Hall formuliert: „Wir fangen gerade erst an!" *(ma)*

The Specials – Encore (Universal) LP 7721103 / Deluxe 2CD 7721090 / CD 7721106 // jetzt im Handel

DISARSTAR

KNALLHART, DIREKT, UNVERSTELLT

Seit zehn Jahren ist der Hamburger als Rapper unterwegs und hat dabei ein Gesamtwerk angehäuft, das an schroffer Direktheit, Ironie und messerscharfer Beobachtungsgabe keine Wünsche offenlässt. Mit seinem dritten Album ‚Bohemien' kommt Disarstar der eigentlichen Intention des HipHop nach, ungeschönte Informations- und Reflektionsfläche zu sein.

HIPHOP Reiner Unterhaltungsrap ist nicht die Sache von Disarstar. Er setzt auf die ungefilterte Sprache der Straße, die im Geiste eines Chuck D. (Public Enemy) oder eines Zack De La Rocha (Rage Against The Machine) der saturierten Gesellschaft gnadenlos den Spiegel vorhält. In Stücken wie „Alice im Wunderland", „Wie im Rausch" oder „Nike's X McDonald's" schafft er es, hochkomplexe Sachverhalte in dunklen und textlich knallharten Zeilen zu vermitteln, ohne belehrend zu wirken. Nie zuvor ist der Hamburger Rapper so deutlich geworden, richtet er über einen düster brütenden Beat derart unmissverständlich den Finger auf eine Person. Das hier ist Battle Rap mal anders – ein Battle um die Deutungshoheit in den politischen Diskursen und die Zukunft unserer Gesellschaft. In welcher Welt sollen unsere Kinder einmal leben? Disarstar geht Alice Weidel, das Aushängeschild der AfD, direkt an, die mit ihren Brandreden Vorurteile und Rechtspopulismus schürt und immer wieder eine himmelschreiende Geschichtsvergessenheit beweist. Mit ‚Bohemien' zeigt Disarstar Haltung, anstatt sich wie andere Rapper nur der Selbstbeweihräucherung zuzuwenden.

Helmut Blecher

■ *Disarstar – Bohemien (Warner) Ltd. Fanbox 505419703060 / CD 505419703058 // ab 15.2. im Handel*

WEEZER // WEEZER (THE BLACK ALBUM)

ALTERNATIVE ROCK Lange haben die Fans auf ‚The Black Album' von Weezer gewartet, von dem es nun mit „Can't Knock The Hustle" und „Zombie Bastard" die ersten Single-Auskopplungen gibt. Nachdem sich die US-Rocker auf ihrem letzten Longplayer ‚Pacific Daydream' eher stromlinienförmigem Pop verschrieben hatten, lassen es die Mannen um Sänger und Gitarrist Rivers Cuomo auf dem ‚Black Album' dunkler, aber auch kontrastreicher und organischer angehen. Als Gegenstück zu ihrem ‚White Album' (zuvor erschien ja schon das blaue, grüne und rote Album) gibt das schwarze Album das Gefühl vom gegenwärtigen urbanen Leben in der Nacht wieder. Durchsetzt mit abwechslungsreichen, modernen Synthesizersounds und Samples, ist es Weezers 13. Studioalbum und sechstens selbstbetiteltes Album, an dem sie seit 2016 gearbeitet haben. Produziert von Jake Sinclair, der den letzten Aufnahmessions den Feinschliff gab, haben Weezer ihre ganze Kreativität nach eigenem Bekunden in einen Songfindungsprozess fließen lassen, der sich im Verlauf der Aufnahme-Sessions entwickelte. *(hb)*

■ ⭘ *(Atlantic/Warner) LP 7567865379 / CD 7567865381 // ab 1.3.im Handel*

AT PAVILLON // BELIEVE US

INDIE-POP Von vielen wird die Wiener Band At Pavillon immer noch als Geheimtipp gehandelt. Auf ihrem Erstlingswerk ‚Believe Us' demonstrieren die vier Musiker, die Wurzeln in Österreich, Deutschland, Iran und Tansania haben, dass sie Indie-Pop/Rock spielen, der einen gewissen Qualitätsanspruch besitzt. Nach den erfolgreichen Vorab-Singles „All Eyes On You", „Stop This War" und „Lions" warten sie nun mit weiteren bärenstarken Songs auf, in denen sich Mwita Mataro (Gesang, Gitarre), Bernhard Melchart (Gitarre), Tobias Kobl (Bass) und Paul Ameli (Schlagzeug) auf kreative Art und Weise mit großen Themen wie Migration, Flucht oder Gender Equality beschäftigen. Musikalisch setzen sie auf einen bunt schillernden, glamourösen und extrem kurzweiligen Sound, der mit Melodien von hohem Wiedererkennungswert aufwartet. Dabei wahren At Pavillon die Balance zwischen tanzbaren Nummern und ergreifend schönen Balladen wie „Cindy" und „Vienna". Im März ist das Quartett auf Tour, präsentiert von den Plattenladentipps. *(hb)*

■ ⭘ *(Las Vegas/Soulfood) LP ATPB 51901LP / CD ATPB 51901 // jetzt im Handel*

RUDIMENTAL

EIN HOCH AUF DIE UNTERSCHIEDE

Vier Jungs, wie sie von außen betrachtet unterschiedlicher kaum sein könnten: einer mit irischen Wurzeln, einer mit Familie in der Dominikanischen Republik, einer mit südafrikanischem Hintergrund und einer, dessen Eltern aus dem Iran kamen.

HIPHOP-SOUL-POP Kennengelernt hat sich das Quartett in der Schule und beim Fußball, seit 2010 machen die Freunde aus Hackney in Süd-London als Rudimental gemeinsame Sache. „Wir kommen aus einem sehr multikulturellen und weltoffenen Umfeld“, sagt Piers Agget. „Wir haben unsere Diversität nie hinterfragt, denn das war einfach so, und wenn du ein Kind bist, ist das ohnehin total wurscht. Aber heute erkennen wir, dass unsere verschiedenen Herkünfte absolut ein Trumpf sind für unsere Musik.“ Denn Rudimental, die ihr Album ‚Toast To Our Differences‘ genannt haben, schöpfen stilistisch so erst recht aus den Vollen: Salsa, afrikanische Beats, Reggae, Soca, Pop, HipHop, EDM – bei diesem Kollektiv ist alles erlaubt. Und für einen Hit sind die vier eigentlich immer gut: „These Days“ feat. Jess Glynne, Macklemore & Dan Caplan war der bisher erfolgreichste Song ihrer Karriere, auch „Let Me Live“ mit Major Lazer und Anne-Marie, „Sun Comes Up“ mit Gesang von James Arthur oder das packende „Scared Of Love“ feat. Ray BLK & Stefflon Don sind trotz ihrer Knackfrische fast schon Klassiker. Schlusswort Piers Agget: „Gerade im aktuellen politischen Klima finden wir es eine wichtige Botschaft zu sagen: Unterschiede sind etwas Tolles. Wir sind vereint in der Musik.“

Steffen Rüth

Rudimental – Toast To Our Differences (Warner) 2LP 9029561245 / Del. CD 9029561477 / CD 9029561476 // jetzt im Handel

JAZZ IMAGES by WILLIAM CLAXTON

ELEMENTAL MUSIC PRESENTS ANOTHER OUTSTANDING
168-PAGE BOOK BY ONE OF THE BEST JAZZ PHOTOGRAPHERS EVER

MORE THAN 150 SUPERB COLOR AND B&W PHOTOS THAT ESTABLISHED THE VISUAL IDENTITY OF THE WEST COAST JAZZ MOVEMENT.

Special introduction by Howard Mandel, president of the Jazz Journalists Association.

“Claxton’s innovative choices and airy style, which he called ‘jazz for the eyes,’ worked sublimely to document and promote the rise of trumpeter and singer Chet Baker, especially.” Howard Mandel

ALSO AVAILABLE: JAZZ IMAGES by JEAN-PIERRE LELOIR

Outstanding 168-page book including more than 150 photos, by Jean-Pierre Leloir, one of the best jazz photographers ever.
Many never seen before photos of the best american and european jazz figures from the 1950s to the 1970s.
Special introduction by the legendary Quincy Jones.

WILLIAM CLAXTON LP COLLECTION

Legendary Jazz recordings illustrated with superb images by the great photographer.
More than 50 titles in LP, all gatefold and pressed in 180 gram pure virgin vinyl.

Elemental music

FOR MORE ELEMENTAL RELEASES VISIT US AT WWW.ELEMENTAL-MUSIC.COM

SARAH MCCOY

SOUNDTRACK FÜR DIE EINSAMKEIT

Den Großteil ihrer Zwanziger als Sängerin und Pianistin verbrachte die in einem kleinen Nest bei New York geborene Sarah McCoy in New Orleans, wo sie in den glühend heißen Klubs der Stadt aufspielte.

PIANO JAZZ/BLUES Jetzt mit 33 bringt sie ihre Erfahrungen als Musikerin, die in der Tradition von Tom Waits, Amy Winehouse oder Janis Joplin steht, in ihr Majorlabel-Debüt ‚Blood Siren' ein. Mal dunkel hauchend, mal stimmlich opulent strahlend, ergeht sich Sarah McCoy in musikalischer Poesie, die einen frösteln lässt, um dann wieder tief zu berühren. Die Lieder, die allesamt aus eigener Feder stammen, sind so offen und intim wie Tagebucheinträge. Eingebettet in eine kühle Mitternachtsatmosphäre, die ihre Produzenten Chilly Gonzales und Renaud Letang geschaffen haben, klingt Sarah, fast allein mit ihrem Klavier, absolut authentisch und ist meilenweit entfernt von gestylter Pop-Künstlichkeit. ‚Blood Siren', in Paris aufgenommen, wo sie inzwischen auch lebt, ist das Ergebnis eines persönlichen und musikalischen Reifeprozesses. Wie wenige ihrer Alterskolleginnen vermag sich Sarah McCoy mit unglaublicher Schönheit und wundersamer Düsternis durch Jazz, Blues, Film-Noir-Pop und Unterwelt-Cabaret zu bewegen. Der ungefilterte Klang von ‚Blood Siren' ist der Soundtrack für die Einsamkeit.

Helmut Blecher

Sarah McCoy – Blood Siren (Blue Note/Universal) 2LP 6768577 / CD 6768576 // jetzt im Handel

RAADIE // VAST POTENTIAL

JAZZ Die ungewöhnliche Kombination aus Stilen und Instrumenten ist noch lange nicht ausgereizt. Der Trompeter Lorenz Raab hat mit dem E-Zither-Virtuosen Christof Dienz ein Album aufgenommen, das sich durch seine Freude am freien Improvisieren und seinen Klangfarbenreichtum auszeichnet. ‚Vast Potential', so der Titel des Longplayers des österreichischen Duos, ist vielschichtig und detailgenau. Wer eine Zither lediglich in der alpenländischen Folklore verortet, wird von Dienz' Spannweite überrascht. Seine sparsam getupften Töne und kleine Patterns korrespondieren aufs Vortrefflichste mit den lyrischen Melodien von Raabs Trompete. Die beiden Musiker bringen jeweils eigene Kompositionsideen ein, die sie dann gemeinsam ausarbeiten. Ihrer Leidenschaft für stilistische Offenheit und der Kombination aus E-Zither, Trompete und Elektronik wohnt ein enormes Potenzial inne, das mit Witz und Anspruch angereichert wird. *(hb)*

(Traumton/Indigo) CD 05165792 // jetzt im Handel

GREGOR HUEBNER // EL VIOLIN LATINO VOL. 3 – LOS SONADORES

LATIN-JAZZ Wie seine großen Kollegen Stephane Grapelli und Didier Lockwood vermag auch der Stuttgarter Geiger Gregor Huebner sein Instrument im Jazz-Kontext virtuos und erfindungsreich zu spielen. Seine Beschäftigung mit lateinamerikanischen Rhythmen, die 2010 im Album ‚El Violin Latino' mündete und 2015 fortgesetzt wurde, findet nun ihren Höhepunkt im dritten Streich ‚Los Sonadores'. Wie schon der Titel verrät, konzentriert sich Huebner hier ganz auf Kuba und seine traditionelle Musik, den Son. Aus ungewöhnlichem Blickwinkel fächert der Violinist ein breites Spektrum kubanischer Musik auf. So rollt der Opener, John Coltranes Klassiker „Equinox", im entspannten Bolero-Groove daher, während „Zapato Apretao" die Tradition der Charangas aufgreift. Und die Wurzeln kubanisch-afrokaribischer Musik werden in „South Sudan" und „Yoruban Fantasy" freigelegt. Huebners Kenntnis der lateinamerikanischen Musik paart sich mit seiner virtuosen Spielkunst zu einem einfühlsamen Hörerlebnis. *(hb)*

(GLM/Soulfood) 2LP (180g) FMLP 240 / CD FM 240 // jetzt im Handel

BRANFORD MARSALIS QUARTET

FAST SCHON TELEPATHIE

JAZZ Mit seinem neuen Studioalbum erklimmt das Branford Marsalis Quartet noch höhere Qualitätsstufen als je zuvor. Groß ist das Kaleidoskop der Stimmungen und der Inspiration, mit denen Saxofonist Branford Marsalis, Pianist Joey Calderazzo, Bassist Eric Revis und Schlagzeuger Justin Faulkner ihr Zusammenspiel krönen, das von Kollegen gar als „telepathische Kommunikation" gepriesen wird. Wie gewöhnlich stammen auch hier fast alle Kompositionen aus den Federn der Bandmitglieder. Eric Reeves steuert das druckvolle „Dance Of The Evil Toys" und das dynamische „Niltaste" bei. Calderazzo entdeckt mit „Cianna" und „Conversation Among The Ruins" seine lyrische Seite, während Marsalis auf seinem Stück „Life Filtering From The Water Flowers" mit extrem gefühlvollem und zugleich glasklarem Tenorsaxofonspiel brilliert. Andrew Hills „Snake Hips Waltz" und Keith Jarretts „The Windup" runden das Set ab, das einmal mehr Branford Marsalis' Visionen bestätigt. ‚The Secret Between The Shadow And The Soul' ist anspruchsvoll und abenteuerlustig, Ein Muss für jeden Jazzfan. *(hb)*

■ *Branford Marsalis Quartet – The Secret Between The Shadow And The Soul (Okeh/Sony) CD 19075914032 // ab 1.3. im Handel*

DOMINIC MILLER

MELODISCHES SPIEGELBILD

JAZZ Der Gitarrist Dominic Miller hat mit ‚Absinthe' ein Album aufgenommen, das von der speziellen Atmosphäre seiner südfranzösischen Wahlheimat geprägt ist. Und vor Ort hat er auch sein neues Werk nicht nur konzipiert, sondern im Quintett-Format auch eingespielt. Miller hat im Bandoneon von Santiago Arias ein wichtiges harmonisch-melodisches Spiegelbild gefunden. Für den nötigen Drive bürgt Drummer Manu Katché, während Mike Lindup mit seinen Keyboardtönen für eine beschwörende Atmosphäre sorgt, die von Nicolas Fiszmans tiefem Bass geerdet wird. Miller ist nicht nur voll des Lobes über seine Mitstreiter, sondern auch über die Unterstützung von ECM-Chef und Produzent Manfred Eicher: „Manfred hilft, die Essenz der Musik hervorzuheben und drängt uns dabei oft aus unseren Komfortzonen. Aber ich bin bereit dazu – wir haben jeden Song im Studio neu überdacht, neu gestaltet und interpretiert", so Miller, der seit Langem als Stings rechte und linke Hand an der Gitarre bekannt ist. Für ‚Absinthe' waren das intuitive Spielverständnis untereinander und das besondere Timbre von Arias' Bandoneonspiel die Garanten für das Gelingen des Albums. „Ich habe die Musik von ‚Absinthe' mit dem Timbre seines Instruments und seinem Raumgefühl im Kopf geschrieben." *(hb)*

■ ⊙ *Dominic Miller – Absinthe (ECM/Universal) LP 7706424 / CD 6788468 // ab 1.3. im Handel*

A DAY IN THE LIFE: IMPRESSIONS OF PEPPER

DIE BEATLES IN JAZZ

JAZZ/CROSSOVER Kürzlich feierte das legendäre Beatles-Album ‚Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band' sein 50-jähriges Jubiläum. Auf ihre Art und Weise feiern nun einige der derzeit angesagtesten und musikalisch eigenwilligsten Jazzkünstler von New York bis London die Hits dieses legendären Albums ab. Beginnend mit dem Schlagzeug-Virtuosen Antonio Sanchez, der den Titelsong mit heftigen Beats und psychedelischen Loops versehen hat, über Mary Halvorsons Akustik-Gitarren-Version von „With A Little Help From My Friends" bis zu Mala McCravens schwerelos anmutender Version von „Lucy In The Sky With Diamonds" sowie Miles Mosleys jazzrockigem „Lovely Rita" reicht die Palette dieses wohl ungewöhnlichsten Tribute-Albums aller Zeiten. Dies ist ein grooviges, progressiv-jazziges Beatles-Fest. 13 Song-Klassiker von 13 angesagten Cracks der New-Jazz-Szene erfindungsreich neu aufbereitet, dürfte vielleicht manchen gestandenen Beatles-Fan irritieren. Doch insgesamt lohnt die Auseinandersetzung mit dieser Umsetzung. *(hb)*

■ ⊙ *Various Artists – A Day In The Life: Impressions Of Pepper (Verve/Universal) 2LP (ab 25.01.2019) 7700879 / CD 7708576 // jetzt im Handel*

BRING ME THE HORIZON

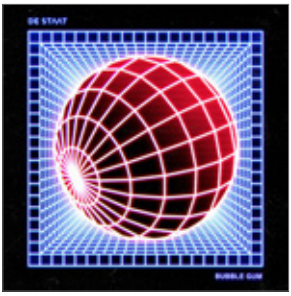
HORIZONT-ERWEITERUNG

Unverhofft kommt oft: Nach fünf erfolgreichen Nü-Metal-Alben satteln die Briten um auf Electronica, Grimes und EDM. Eine Herausforderung für die Fans – eine Überlebensfrage für die Band aus Sheffield.

ELECTRONICA Denn wie Sänger Oli Skyes erklärt: „Wir haben den Sound des letzten Albums ‚That's The Spirit' soweit ausgereizt wie wir nur konnten. In dem Sinne, dass wir keine Lust mehr auf große Rocksongs hatten. Dass wir sie – trotz kommerziellem Erfolg – für eine Sackgasse hielten und etwas Neues probieren wollten. Etwas, das uns Spaß macht." Der Anlass für eine regelrechte Neuerfindung, an der das Quartett über ein Jahr bastelt, mehrere Fehlstarts hinlegt und seinen bisherigen Sound komplett auf den Kopf stellt. Sprich: Man lässt seiner Begeisterung für elektronische Beats, für EDM und 90s Disco freien Lauf, stellt den messerscharfen Gitarrenriffs pulsierende Beats sowie sphärische Samples/Loops zur Seite, schwelgt auch mal in Streicherarrangements oder getragenen Balladen und duettiert sich wahlweise mit Dani Filth (Cradle Of Filth) oder der Kanadierin Grimes. Ein Ansatz, der von einem ähnlichen Experimentiergeist und Mut wie bei den Kollegen von The 1975 zeugt: Durch die moderne Musikkultur, durch Streaming, soziale Medien und Playlists sind sämtliche Genre-Grenzen ausgehebelt, und alles ist eins geworden. Bring Me The Horizon bringen es auf den Punkt.

Marcel Anders

Bring Me The Horizon – amo (RCA/Sony) LP 19075895641 / / Box (LP+CD+Keyring+Flagge) 19075896792 / Box (LP+CD+T-Shirt+PIN) 19075896802 / CD 19075895622 // jetzt im Handel



DE STAAT // BUBBLE GUM

ELEKTRO-ART-ROCK Zwischen Elektro-Rock und Art-Pop pendelt diese holländische Band aus Nijmegen, die 2006 von Vokalist, Texter und Rhythmusgitarrist Torre Florim gegründet wurde. Gelegentlich denkt der Hörer an The Prodigy, Nine Inch Nails, aber auch Lady Gaga und Right Said Fred. Gekonnt bedient sich De Staat diverser Einflüsse der Achtziger, blubbernde Bässe, Trommelwirbel, flotte Gitarren und Rumpel-Keyboards marschieren im Takt. Krachiger Alternative-Rock, stampfender Independent-Techno und handfester Synthi-Pop sind weitere Zutaten. Daraus brauen sie ihren eigenen Mix, der wie üblich von faszinierend eigenwilligen Musikvideos begleitet wird. Nachdem 2016 ihr hochgelobtes Album ‚O' erschienen war, wurde 2017 zu ihrem Jahr. De Staat teilten die Bühne mit den Rolling Stones in Amsterdam und Muse in ganz Europa. Mit ‚Bubble Gum' setzen Florim & Co ihren Triumphzug nun fort, die elf Songs sind tanzbar, geschichtsbewusst, gelegentlich nüchtern reduziert und dabei stets einprägsam. *(hr)*

(Caroline/Universal) 2LP 7701077 / CD (ltd. Digi) 7701076 // jetzt im Handel

LE BUTCHERETTES // BI/MENTAL

ROCK Teresa Suárez Coscio alias Teri Gender Bender ist keine Frau, die sich versteckt. Im Gegenteil: Die gebürtige Mexikanerin mit Wohnort El Paso, Texas, präsentiert sich als wortgewaltiges Energiebündel, das sagt, was es denkt. Das radikale feministische Ansichten vertritt und schonungslose Selbsttherapie betreibt. Das vierte Album der Butcherettes gleicht dann auch einem Manifest – gegen häusliche Gewalt, patriarchalische Strukturen und sexuelle Diskriminierung. Themen, die Teri mal sanft und säuselnd, mal aggressiv und wütend, mal mit Gastsängern wie Mon Laferte oder Jello Biafra auf den Punkt bringt. Dabei glänzt sie durch Power, Dynamik sowie stilistische Vielfalt. Denn ganz gleich ob hektischer New Wave, komplexer Artrock, altmodischer Rock'n'Roll, akustische Leisetreter oder lateinamerikanische Folklore: ‚bi/MENTAL', produziert von Jerry Harrison (Ex-Talking Heads), ist schon jetzt eines der besten Alben des Jahres – eines mit Leidenschaft, Feuer und Botschaft. *(ma)*

(BMG/Warner) LP 4050538646363 / CD 405053846362 // jetzt im Handel

JUNGER MANN ZUM MITREISSEN GESUCHT

‚What A Time To Be Alive' heißt Tom Walkers Debütalbum, und dass man den Titel positiv wie negativ interpretieren kann, liegt genau im Sinne des Erfinders.

POP „Auf der Welt passiert gerade jede Menge verrückte Scheiße", so der in Glasgow geborene und in Manchester aufgewachsene Musiker, „auf der anderen Seite haben wir als menschliche Rasse unendlich viel geschafft, waren auf dem Mond und können so viel. Ich denke nicht, dass alles immer schlimmer wird. In jeder Generation ist irgendetwas los, was das Leben für die Leute mulmig macht." Ganz oben auf der Liste der jungen Briten, logisch: der Brexit. „Das ist ein verdammter Albtraum. Ich liebe Europa." Und Europa liebt den 27-jährigen, kräftig-soulstimmigen und von der BBC geförderten Absolventen des London College of Contemporary Music. Walkers mitreißend-melodische Top-Single „Leave A Light On" war vor allem in Deutschland und Italien erfolgreich, und überhaupt ist das komplette, von Cracks wie Steve Mac und Jim Abbiss produzierte Album sehr song-orientiert. Das politisch durchtränkte „Domino" oder die hoffnungsvolle Durchhaltehymne „Angels" dürften bald in jedem Auto mitgesungen werden. Und für Tom? Wird gerade ein Traum wahr. „Mit meinem Dad bin ich schon als Kind immer zu Konzerten gegangen, wir haben die Foo Fighters gesehen, Muse, AC/DC. Ich habe sehr früh gewusst, dass Musik mich glücklich macht." Was für eine geile Zeit, um lebendig zu sein.

Steffen Rüth

Tom Walker – What A Time To Be Alive (Sony) LP 19075801781 / CD 19075801772 // ab 1.3. im Handel

THE CLAYPOOL LENNON DELIRIUM // SOUTH OF REALITY

PSYCHEDELIC-ROCK Drei Jahre nach ‚Monolith Of Phobos' melden sich Primus-Mastermind Les Claypool und Lennon-Spross Julian mit einem grandiosen Nachfolger zurück: ‚South Of Reality' ist nichts anderes als Wahnsinn mit Methode. Ein satirischer Kommentar zum Zeitgeist, dem das Duo triefenden Zynismus, bissigen Humor und gezielte Realitätsflucht entgegenstellt. Angefangen beim futuristischen Artwork über psychedelische Songs in der Manier der frühen Genesis oder Pink Floyd bis hin zu einem bekifft-entrückten Gesang und skurrilen Texten über Flöhe, Demagogen, okkultistische Raketenforscher und exotische Sportarten. Hinter sperrigen Titeln wie „Blood And Rockets – Movement I & II" oder „Cricket Chronicles Revisited – Part I & II" verbergen sich blumige Metaphern, die mit abenteuerlichen Stil- und Tempi-Wechseln, verspielten Arrangements, irrwitzigen Jahrmarkt-Klängen, wildem Gitarren-Gefrickel und fernöstlichen Anleihen einhergehen. Syd Barrett wäre stolz auf sie. *(ma)*

(PIAS/rough trade) 2LP 392252821 / CD 39225822 // ab 22.2. im Handel

SAN2 & HIS SOUL PATROL // THE RESCUE

SOUL/BLUES Das neue Album des begnadeten Sängers San2 katapultiert die Black Music der Sechziger und Siebziger ins 21. Jahrhundert. R&B und Soul sind sein musikalisches Fundament, dazu geben San2 und seine Soul Patrol allem noch eine passende Prise Pop hinzu. Auf ‚The Rescue' werden klassische Bläsersätze von einem stilechten Juno-Synthesizer ersetzt, während Bluesharp und Gitarre für energiegeladene Riffs auf abgefahrenen Boogie-Rhythmen sorgen. Auch an Balladen, die der hingebungsvollen Stimme des bayerischen Sängers viel Raum lassen, mangelt es nicht. Die insgesamt 13 Songs zeigen San2 und Band voll in ihrem Element. Wiederum produziert von Geoff Gascoyne, der Jamie Cullum entdeckte und mit Van Morrison, Georgie Fame und Gregory Porter zusammenarbeitete, ist das dritte San2-Opus voller Leben, Liebe und Leid, ganz so, als feierten die Labels Atlantic, Chess und Motown Records eine riesige Soul-Sause. *(hb)*

(Capriola/Sony) LP 19075903291 / CD 19075903292 // jetzt im Handel

DREAM THEATER

ROCKIN' & COOKIN'

„Zurück zu den Anfängen", lautete der Arbeitsansatz der New Yorker Prog-Rocker zum neuen Longplayer ‚Distance Over Time'. Dafür mietete sich das Quintett um Frontmann James Labrie eine ausgebaute Scheune als Proberaum in den Wäldern des Upstate New York.

PROG-ROCK „Wir wollten mal wieder zusammen schreiben und auch abhängen. Deshalb beschlossen wir, aufs Land zu fahren, weit weg von allen Verpflichtungen und Ablenkungen, nur aufs Musikmachen ausgerichtet." Annehmlichkeiten inklusive: „Wir hatten einen Smoker dabei und haben abends gemütlich beim Bierchen gegrillt." Beim gemeinsamen Songwriting bekamen die neuen Stücke laut Gitarrist John Petrucci einen „echten Energieschub, weil du dich von der Power der anderen in Raum mitreißen lässt." Da die Proben so gut liefen, beschloss die Band spontan, gleich dort aufzunehmen. „Wir haben unser Aufnahme-Equipment ankarren lassen, haben in drei Tagen die Scheune komplett verkabelt und das Album aufgenommen." Der Opener „Unethered Angel" zieht den Hörer mit brachialer Energie ins Album, auch Petruccis mächtiges Riff von „Paralyzed" besitzt ordentlich Schubkraft. Tracks wie „Barstool Warrior" und „Wit's End" haben alle Qualitäten, die die Fans an der New Yorker Kultband schätzen: Komplexe Arrangements, bewegliche Keyboard-Sounds, mächtige Drumbreaks und virtuose Griffbrettakrobatik. „Der gemeinsame Nenner ist der Zustand unserer Welt", erklärt Labrie. „Denn es ist eine seltsame Zeit, in der wir uns gegenwärtig befinden, eine Zeit voller Unsicherheit, Ängste und Ungewissheit." *Stefan Woldach*

Dream Theater – Distance Over Time (InsideOut/Sony) 2LP+CD 19075920621 / 7CD 19075917282 / 4CD 19075917292 / Deluxe CD 19075917302 / CD 19075915202 // ab 22.2. im Handel

STEVE HACKETT // AT THE EDGE OF THE LIGHT

PROG-ROCK Eine weitere Genesis-Reunion dürfte es nicht geben. Schon gar nicht mit Steve Hackett, dem Gitarristen der Jahre 1971 bis 1977, der sechs Studioalben mit der Band aufgenommen hat. Schließlich geht er Ende April auf seine eigene „Selling England By The Pound"-Tour – und präsentiert nebenbei noch sein neues, 26. Studio-Epos ‚At The Edge Of Light'. Ein Werk, das sich als lupenreines Konzeptalbum erweist. Das mehr Licht in die moderne Dunkelheit bringen will, sich betont weltoffen, vielschichtig und multikulturell gibt und sich als regelrechtes Kaleidoskop aus Einflüssen und Sounds erweist. Eben ein Klangkosmos aus Prog-Rock, Orchester-Pathos, Worldbeat und Folklore. Da stehen kraftvolle Gitarrenparts neben Klassik-Elementen, Blues-Anleihen, traditioneller indischer wie auch keltischer Musik und verträumten Piano-Klängen. Die ganze Welt in zehn Songs, die bewegen und für gesträubte Nackenhaare sorgen. Qualitäten, die den Altmeister zu etwas ganz Besonderem machen. *(ma)*

(InsideOut/Sony) 2LP+CD 19075904321 / 2CD 19075904302 / CD 19075904312 // jetzt im Handel

QUEENSRŸCHE // THE VERDICT

HEAVY METAL Gleich zu Beginn des Metal-Jahrgangs 2019 legt Queensrÿche mit ‚The Verdict' ein Album vor, das zweifelsohne den Ruhm der legendären Band weiter mehren dürfte. Erneut mit Zeuss (Iced Earth, Sanctuary) aufgenommen und produziert, geht das neue Werk einen Schritt weiter als der gefeierte Vorgänger ‚Condition Hüman'. „Es ist das härteste und progressivste Album, das wir seit Jahren gemacht haben", befindet Gitarrist Michael „Whip" Wilton und liegt mit dieser Beschreibung absolut richtig. Die US-Rockikonen zelebrieren auf ‚The Verdict' eine mitreißende, überraschend düstere Mischung aus eingängigen Gesangsmelodien und packender Gitarrenarbeit und schaffen es, in präzise getimter Taktung höchst abwechslungsreiche, vielschichtige Stücke zu kreieren. „Ich bin extrem glücklich mit diesem Album", sagt Sänger Todd La Torre, „und freue mich darauf, wenn es nicht nur uns, sondern auch euch allen gehört." Die Fans danken es ihnen. *(hb)*

(Century Media/Sony) LP+CD 19075920691 / 2CD 19075920672 / CD 19075920682 // ab 1.3. im Handel

IN FLAMES

MASKENTRÄGER

ROCK Gemeinhin werden die Schweden In Flames dem „Gothenburg Sound“ zugeschlagen, ein Begriff, den Gitarrist Björn Gelotte glatt ablehnt. „Allen Bands, die damals im Göteborger Studio Fredman gearbeitet haben, wurde unterstellt, sie hätten den ‚Gothenburg Sound‘. So etwa At The Gates, Dark Tranquility, Arch Enemy, Soilwork, uns und vielen anderen“, erklärt der vollbärtige Saitenbändiger. „Musikalisch ist das falsch“, betont er unmissverständlich. In der Tat haben die genannten Bands stilistisch wenig gemein, zudem haben sich In Flames enorm weiterentwickelt. „Ich stieß zu In Flames, als ich 19 war, und bin jetzt 44. Wir wurzelten im Thrash Metal, aber wir mochten auch melodische Bands wie zum Beispiel die New Wave Of British Heavy Metal.“ Jetzt liegt mit ‚I, The Mask‘ ein brandneues Album vor, das von Punk über Thrash bis zum melodischen Hard Rock eine überraschende Vielfalt präsentiert. So zählen auch deutsche Bands zu den Einflüssen: „Mein Gitarrenspiel ist von Michael Schenker beeinflusst, ich liebe seinen Ton. Michael Schenker und In Flames sind seit Kurzem auf demselben Plattenlabel. Das ist großartig! Die Band seines Bruders Rudolf gefällt mir nicht so sehr, aber unser Sänger Anders Fridén ist der größte Scorpions-Fan der Welt!“ *(hr)*

In Flames – I, The Mask (Nuclear Blast/Warner) 2LP 2736143351 / Del. CD 2736143350 / CD 2736143352 // ab 1.3. im Handel

AVANTASIA

EPISCHE HYMNEN

METAL-OPER Drei Jahre nach ‚Ghostlights‘, dem letzten Avantasia-Geniestreich, legen Tobias Sammet und sein Metal-Oper-Projekt jetzt ihr neues Album mit dem Titel ‚Moonglow‘ vor. Auch diesmal, wie sollte es anders sein, glänzt der Longplayer mit einer beeindruckenden Gästeliste. Mit von der Partie sind alte Bekannte wie Eric Martin (Mr. Big), Ronnie Atkins (Pretty Maids), Jørn Lande (Jorn), Ex-Queensrÿche-Sänger Geoff Tate, Michael Kiske (Helloween) oder Bob Catley (Magnum), aber auch neue Gastsänger wie Candice Night (Blackmore’s Night), Mille Petrozza (Kreator) und Hansi Kürsch (Blind Guardian). Ihnen hat Sammet mitreißende Songs und epische Hymnen auf den Leib geschneidert. Balladeske Nummern wie „Invincible“ und „Alchemy“ wechseln sich mit sinfonischen Power-Metal-Tracks wie „Book Of Shallows“ ab. Einmal mehr zeigen Tobias Sammet und Avantasia, warum sie zum Besten gehören, was der sinfonische Metal zu bieten hat. Neben der CD im Digibook ist ‚Moonglow‘ als Doppel-CD im Artbook erhältlich, und Vinylfans dürfen sich auf eine Doppel-LP und die limitierte Picture-Disc freuen. *(hb)*

Avantasia – Moonglow (Nuclear Blast/Warner) 2LP 2736145311 / Ltd. Picture Vinyl (2LP) 2736145317 / Artbook 2736145314 / CD 2736145310 // ab 15.2. im Handel

CHILDREN OF BODOM

PROGRESSIV UND EINGÄNGIG

METAL Die finnische Metalband Children Of Bodom meldet sich mit ihrem lang erwarteten zehnten Album zurück. Wie schon bei etlichen ihrer früheren Alben arbeitete das Quintett für ‚Hexed‘ wieder mit Produzent Mikko Karmila zusammen. „Die Leute sagen, dass das Album generell eingängiger ist. Ich habe darüber nachgedacht, vielleicht sind die Songstrukturen beim ersten Hören leichter zu verstehen. Aber es ist auch ziemlich verrückter Stoff auf der Platte, fast progressiv oder zumindest technical“, erklärt Sänger und Gitarrist Alexi Laiho die neue Scheibe, mit der sie ‚I Worship Chaos‘ aus dem Jahr 2015 toppen wollen. Und Bassist Henkka Blacksmith fügt hinzu: „Für mich ist es immer sehr schwierig, unsere eigene Musik zu beschreiben. In gewisser Weise fühlt es sich für mich vertraut an, aber das neue Zeug überrascht mich immer wieder. Es ist typisch Bodom, wobei wir manche Sachen so vielleicht noch nie zuvor gemacht haben.“ Bestückt mit starken Melodien und Harmonien, die jedem Jazz-Song gut anstehen würden, ist ‚Hexed‘ dennoch ein hartes Stück aus der finnischen Metal-Schmiede. *(hb)*

Children Of Bodom – Hexed (Nuclear Blast/Warner) LP 2736140431 / Picture LP 2736140434 / Deluxe CD 2736140430 / CD 2736140432 // ab 8.3. im Handel

RIVAL SONS

TIEFENENTSPANNT

Mit ihrem sechsten Album ‚Feral Roots' wagen die Kalifornier den Angriff auf den Rock-Olymp. Die Erfolgschancen stehen gut: So entspannt und doch zielstrebig agiert sonst niemand.

ROCK Sie sind nicht die Band, die etwas überstürzt. Im Gegenteil: Was ihre Karriere betrifft, haben sich die Rival Sons aus Long Beach bewusst Zeit gelassen und eine Politik der langsamen, aber effizienten Schritte verfolgt. Nach dem Debüt in Eigenregie haben sie vier Alben auf dem Kultlabel Earache veröffentlicht, sind mit ihren Idolen von AC/DC wie den Rolling Stones getourt und haben sich ein treues Publikum erspielt. Jetzt wagen Sänger Jay Buchanan & Co den nächsten Schritt und legen ihren Major-Einstand vor. ‚Feral Roots' erscheint beim Label Atlantic und setzt auf eine Mischung aus hymnischem Classic Rock, akustisch-arabesken Jams, gefühlvollen Balladen nebst einem kräftigen Schuss Gospel und Soul. Eine Hommage an Led Zeppelin, Free, die Stones, die Allmans, aber auch Sam Cooke – aufgenommen im RCA Studio in Nashville sowie dem legendären Muscle Shoals Sound in Alabama. „Wir sind das ganz entspannt angegangen", lacht Jay. „Wir haben abends am Lagerfeuer gesessen, gegrillt, getrunken und einfach drauflos gespielt. So sind die meisten Stücke entstanden – ohne Druck, ohne Kalkül, ohne festes Muster. Wir haben uns schlichtweg treiben lassen. Deswegen klingt das Ganze so frisch." Noch Fragen?

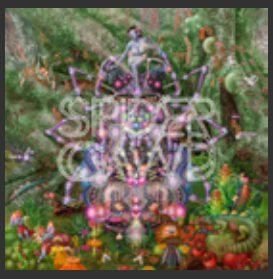
Marcel Anders

Rival Sons - Feral Roots (Nuclear Blast/Warner) LP 7567865553 / CD 7567865554 // jetzt im Handel

BACKYARD BABIES // SLIVER & GOLD

PUNK'N'ROLL Krass, die alten Herren von Backyard Babies rocken auf ‚Sliver & Gold' so frisch und jugendlich, als hätten bei ihnen die 30 (!) Jahre seit Bandgründung im schwedischen Nässjö keinerlei Spuren hinterlassen. Das machen sie gar zum Thema in dem Rock'n'Roll-Schmuckstück „Shovin' Rocks", das zumindest musikalisch aus ihren Anfangstagen stammen könnte. Die Fähigkeit, dem Punkrock/Rock'n'Roll-Kanon noch ein paar nennenswerte Songs hinzuzufügen, ist ihnen über die Jahre nicht abhanden gekommen. Sie haben es immer noch drauf; nachzuhören im wachrüttelnden Opener „Good Morning Midnight", im zuvor erwähnten „Shovin' Rocks", dem Uptempo-Stampfer „44 Undead" und in der Ballade „Laugh Now Cry Later" am Ende des Albums. Klar, sie erfinden das Rad gewiss nicht neu, halten das Qualitätslevel aber schön hoch und langweilen keineswegs. Es darf sich daher jetzt schon auf die gemeinsame Klubtour mit The Bones und Audrey Horne im März gefreut werden. *(kfb)*

(Century Media/Sony) LP+CD 19075927001 / CD 19075926992 // ab 1.3. im Handel



SPIDERGAWD // V

ROCK Der fünfte Wurf der Norweger beginnt mit einer Geste an Baritonsaxofonist Rolf Martin Snustad, er darf ein kleines Solo blasen. Spidergawd zeigen, dass verzerrte E-Gitarren und das Baritonsax auf kompatiblen Frequenzen senden. Stilistisch setzt der Vierer den Weg des gefeierten ‚IV' fort, er nutzt die peitschenden Rhythmen und die aufwühlenden Melodien der New Wave Of Heavy British Metal. Im Vergleich zum Vorgänger fallen die Songs dichter und fließender aus, die Melodien sind fester in den Sound eingewoben. Eigentlich wollte Gitarrist/Vokalist/Komponist Per Borten Jazzgitarre studieren, doch „dann fand ich heraus, dass man den gleichen Sound wie John Coltranes Saxofon mit dem Distortion Pedal der Gitarre erzielen kann. Und wenn du Coltranes Licks oder die Bass Riffs (des John Coltrane Quartets) kopierst, klingst du wie Jimi Hendrix. Wenn man die besten Jazzplatten für eine elektrische Gitarre übersetzt, klingt es wie Rock'n'Roll." *(hr)*

(Crispin Glover/Soulfood) LP+CD CGR 098 / 3CD (inkl. ‚IV' und B-Sides) CGR 101BOX // jetzt im Handel

ROGERS // MITTELFINGER FÜR IMMER

PUNK Die Rogers sollte mittlerweile jeder Punkrock-Fan auf dem Schirm haben. Nachdem sie zuletzt 2017 mit ‚Augen auf' auf sich aufmerksam machten, legen sie mit ‚Mittelfinger für immer' jetzt noch eine Schippe drauf. Das vierte Studioalbum der Düsseldorfer offeriert eine bunte Themenpalette, mit der sich Chri Hoffmeier (Gesang, Gitarre), Nico Feelisch (Gitarre), Artur Freund (Bass) und Dominic Sbarcea (Drums) in der letzten Zeit auseinandergesetzt haben. So widmen sie sich in „Zu spät" (feat. Ingo Donot) den Folgen unseres exzessiven Kapitalismus, thematisieren den Krieg im Nahen Osten, der erst zu einer Flüchtlingskrise und später zu einem globalen Rechtsruck führte, und greifen mit der Rodung des Hambacher Forsts ein weiteres tagesaktuelles Thema auf. „Auf unserem neuen Album erwarten euch politische, sozialkritische sowie ruhige Songs zu zwischenmenschlichen Themen – allesamt garniert mit einer gehörigen Portion rotzigem Punkrock", fasst Gitarrist Nico zusammen. *(hb)*

(People Like You/Sony) LP+CD 19075924031 / CD 19075924022 // ab 8.3. im Handel

FEVER 333 // STRENGTH IN NUMB333RS

RAP-PUNK-HARDCORE Die Ziffer 3 hat für Fever 333 eine größere Bedeutung, taucht sie doch im Bandnamen und im Albumtitel auf. Zudem handelt es sich um ein Trio, das sich aus Aalon Butler (Ex-letlive.), Stephen Harrison (Ex-The Chariot) und Aric Improta (Night Verses) zusammensetzt. Und dann wäre da noch Folgendes: „Die magische Zahl ist drei. Die stärkste Form in der Geometrie ist das Dreieck mit seinen drei Punkten. ‚C' ist der dritte Buchstabe des Alphabets. Die ‚Drei Cs' sind ‚Community', ‚Charity' und ‚Change'."
Fever 333 wollten mit ihrer Musik etwas „Gefährliches und Subversives" erschaffen – „sowohl musikalisch als auch in der Geisteshaltung". Das ist ihnen gelungen. Ihre Songs sind die bestmögliche Essenz aus Rage Against The Machine, Linkin Park und Muse, um mal drei verhältnismäßig unterschiedliche Referenzen in den Raum zu werfen. ‚Strength In Numb333rs' ist ein gewaltiger apokalyptischer, politisch motivierter Tritt in den Arsch. Laut hören! *(kfb)*

(Roadrunner/Warner) CD 1686174182 // jetzt im Handel

THE TOTEN CRACKHUREN IM KOFFERRAUM // BITCHLIFECRISIS

ELEKTRO-PUNK „Wir sind keine Band, wir sind eine Selbsthilfegruppe", heißt es im ersten Song des neuen Albums von The toten Crackhuren im Kofferraum. Es ist das dritte der Berliner Elektro-Punkerinnen. Fünf Jahre sind seit dem letzten Streich ‚Mama ich blute' und ihrem respektablen neunten Platz beim Bundesvision Song Contest (mit „Ich brauch' keine Wohnung") vergangen. Ihre Pubertät sollen sie mit diesem Album hinter sich gelassen haben, heißt es im Begleitschreiben – nicht so aber ihre Wut und Aggression, die seit jeher in ihren Songs mitschwingt. Wobei Luise Fuckface und ihre Truppe auch mal gemäßigter zur Sache gehen – beispielsweise in „OK Ciao" (mit Pöbel MC), eine „Liebeserklärung an den Weltuntergang", wie es offiziell heißt, und „Behindert", ein Song an den Exfreund. Der Anflug von Ernsthaftigkeit tut den Crackhuren ebenso gut wie die unterschwellige Melancholie in „Auf einem Bett aus Pizzaschachteln". Gemütlich ist das bestimmt nicht, duftet aber lecker ... *(kfb)*

(Destiny/Broken Silence) LP 00910 / Ltd. Ed. Box Set (LP) 00913 / CD 00909 // jetzt im Handel

RANTANPLAN // STAY RUDEL – STAY REBEL

DEUTSCH-SKA-PUNK Mit einem ganzen Rudel an Gästen melden sich Rantanplan zurück. Auf ‚Stay Rudel – Stay Rebel' sind unter anderem dabei: Ingo und Guido Knollmann von den Dontos, Joshi (ZSK) und Benno Kupsa (Der Wahnsinn) geben sich im Titelsong die Ehre, Flo von Pyogenesis ist in „An/Aus" zu Gast und Der Flotte Lotte (Monsters Of Liedermaching) in „Partytrick". Für ihr zehntes Studioalbum haben sich Rantanplan nicht lumpen lassen und nicht nur tolle Gäste aufgefahren, sondern auch zehn kurzweilige Ska-Punk-Songs, die zum Mitzappeln einladen. Ihre Webadresse mag www.rantanplan-sucks.de lauten, die Herren aus St. Pauli saugen aber überhaupt nicht. Dafür ist ‚Stay Rudel – Stay Rebel' einfach zu gut. Hervorzuheben wäre der sozialkritische Ohrwurm „Foodporn", das nach vorn preschende „An/Aus", das beschwingte „Partytrick" sowie „Kill den Spiegel" und die Ballade „The Rudel", die dieses abwechslungsreiche Jubiläumsalbum abschließen. Stay Ska-Punk! *(kfb)*

(Drakkar/Soulfood) LP DRAK 2461 / Ltd. Fanbox (2CD) DRAK 2466 / / CD DRAK 2469 // jetzt im Handel

ERIC GALES // THE BOOKENDS

BLUES Sein Weg war vorgezeichnet. Eric Gales, Jahrgang 1974, wurde in Memphis geboren, bereits sein Großvater spielte den Blues in der Band von Howlin' Wolf. Im Alter von 17 Jahren wurde der Gitarrist Profi, 1991 erschien sein Debüt ‚The Eric Gales Band', Bruder Eugene Gales stand am Bass. Von Anfang an wurde der Linkshänder als „Wunderkind" gepriesen und mit Jimi Hendrix verglichen. Doch dann ging sein Weg steil bergab, Drogen und Waffenbesitz führten ihn 2009 ins Gefängnis. 2017 präsentierte er mit ‚Middle Of The Road' sein Comeback. Mit dem aktuellen ‚The Bookends' demonstriert Gales seine enorme Vielseitigkeit, die von knackigem Rock über herzzerreißenden Soul-Pop bis zu zuckendem Funk reicht. Nicht zu vergessen: das Beatles-Cover „With A Little Help From My Friends". Hier übernimmt Beth Hart den Duett-Part – gemeinsam erinnern die beiden stark an die Joe-Cocker-Version. Gitarren-Fans sei zudem „Resolution" empfohlen, in diesem Instrumental zündet Eric Gales auf dem Griffbrett feurig-melodische Pyrotechnik. *(hr)*

(Mascot/rough trade) LP inkl. MP3 PRD75771 / CD PRD75772 // jetzt im Handel

VÉRONIQUE GAYOT // WILD CAT

BLUESROCK Die französische Blues- und Rock-Chanteuse Véronique Gayot ist ein wahres Kraftpaket. Sie trägt die Wildheit einer Raubkatze in sich, ist stark und zugleich äußerst verletzlich. Vom zarten Schnurren über gefährliches Fauchen bis zu lautesten Schreien reicht ihr Gesang, der sich von tiefsten Tiefen in höchste Höhen erhebt. Auf ihrem Album ‚Wild Cat' krallt sie sich in Sounds fest, die die Vergangenheit und Gegenwart der Rockmusik in sich vereinen. Zusammen mit ihrem Produzenten Timo Gross hat sie zehn Songs geschrieben, die von der Fülle und den Abgründen des Lebens erzählen. Kracher wie „Shake You Up And Down" und „The Revolution", Boogie-Nummern wie „Let It Go" oder Balladen wie „Blessing Master Time" zeugen von der Achterbahnfahrt der Emotionen, die Véronique Gayot für ihre Hörer gebucht hat. Da heißt es zusteigen und sich von der Macht und Magie der nur 1,55 Meter großen Rock-Diva um den Finger wickeln zu lassen. *(hb)*

(Grand Cru/in-akustik) CD 019004 // ab 15.2. im Handel

WILLE & THE BANDITS // PATHS

BLUESROCK Das englische Trio Wille & The Bandits versteht es, Nostalgie und Energie des Blues, Rock und Psychedelic der Sechziger und Siebziger mit zeitgemäßen Elementen zu einem höchst virtuosen Sound zu formen. Auf ‚Paths' lassen sie einen Hauch frischer Luft auf die Zuhörer wehen, der von der rhythmischen Offenheit von Jam-Bands getragen wird. Die instrumentale Finesse, mit der Wille Edwards (Vocals, Gitarre), Matthew Brooks (Bass) und Andrew Naumann (Drums) ihre Songs angehen, hat sie zu einem der Geheimtipps Großbritanniens gemacht. „Ich denke, dass es uns endlich gelungen ist, die verschiedenen Klanglandschaften und ungewöhnlichen Instrumentierungen unseres Sounds auf einem Album festzuhalten, ohne die rohe, lebendige Energie der Band zu verlieren", sagt Wille Edwards. Und in der Tat weckt ‚Paths' Lust auf mehr. Es wird abgerockt im Geiste des Bluesrock, der an die Dynamik von Ben Harper oder Dave Matthews erinnert. *(hb)*

(Farm Hand/rough trade) LP inkl. MP3 OMN18271 / CD OMN18270 // jetzt im Handel

WALTER TROUT // SURVIVOR BLUES

BLUES Einer eisernen Konstitution und der Spendenwilligkeit seiner Fans und Freunde verdankt Walter Trout, dass er noch lebt. 2014 erkrankte seine Leber lebensbedrohlich, eine Organtransplantation rettete ihn vor dem Tod. Da er nicht ausreichend versichert war, wurde die Operation durch eine Spendenaktion finanziert. Nach der Heilung bekam der 67-Jährige einen einmaligen Schaffensdrang, Schlag auf Schlag spielte er Alben ein. Auf ‚Battle Scars' von 2015 folgte der Konzertmitschnitt ‚Live In Amsterdam' (2016) sowie das Studiowerk ‚We're All In This Together' (2017). Jetzt schiebt er das Coveralbum ‚Survivor Blues' nach, das nicht die gewohnten Greatest Hits aufreiht, sondern sich vergessenen Perlen widmet. Darunter „Me, My Guitar And The Blues" von Jimmy Dawkins, „It Takes Time" von Otis Rush und „Goin' Down To The River" von Mississippi Fred McDowell, für das Trout Doors-Gitarrist Robbie Krieger als Gast begrüßen konnte. Das Album spiegelt die momentane Verfassung des zähen Veteranen wider: „Ich habe die beste Zeit meines Lebens." *(hr)*

(Mascot/rough trade) 2LP (180g black vinyl) inkl. MP3 PRD75751 / 2LP (180g coloured vinyl) inkl. MP3 PRD75751-2 / CD PRD75752 // jetzt im Handel

BJØRN BERGE // WHO ELSE?

BLUESROCK Wie man sich dem Blues gewinnbringend widmet, obwohl man aus dem Land der Fjorde kommt, führt uns der Saitenmeister Bjørn Berge seit vielen Jahren hörenswert gut vor. Auf seinem nunmehr elften Longplayer lässt er seine Folk-Blues-Rockgitarre munter kreisen und singt mit dunkler Stimme über Liebe, Fernweh, Trunken- und Verrücktheit. „Alle Songs stammen aus meiner Feder, die Texte dazu schrieb Ellis Del Sol, ein in Norwegen lebender Amerikaner", erklärt Berge, „für mich ist dieses Album alles von Blues und Rock über Americana und sogar Country." Bei ‚Who Else?' wird er von einer außergewöhnlichen Band begleitet, die seiner Musik eine neue Dimension verleiht – mehr Gefühl, mehr Ruhe, mehr Groove und mehr Betonung. Eingerahmt von Bass und Drums, brilliert der große europäische Blues-Mann als ein dynamischer Performer, der es auch bei seinen leisen Tönen nicht am nötigen Biss fehlen lässt. *(hb)*

(Blue Mood/Galileo) CD BMCD6548 // jetzt im Handel

GEMMA RAY // PSYCHOGEOLOGY

SOFTROCK In der Welt der Wahlberlinerin Gemma Ray beschwört das Wort „rock" Bilder von den gewaltigen Formationen herauf, die die Sängerin und Songwriterin auf ihren Reisen rund um den Globus gesehen hat, sei es in den scheinbar unendlichen Wüsten der USA oder in den spitzen Bergen Neuseelands. Passend zum Thema liefert sie mit ‚Psychogeology' eine Ode an die Majestät der Landschaft und an die Gewissheit, dass jedes menschliche Leben eines Tages einen winzigen Teil weiterer Landschaften bilden wird. Exemplarisch zum Ausdruck gebracht wird das im Track „In Colour", der persönlichste Song auf diesem komplett autobiografischen Album. Ray schrieb ihn als Abschiedsbrief an ihre im Sterben liegende Großmutter. In „Flood Plains" spielt Gemma Ray auf eine mal nachlassende, mal zurückkehrende Krankheit an, die sie in den vergangenen Jahren bisweilen geschwächt hat. Zwischen Emotionen und Leidenschaft bewegen sich ihre Lieder, die ihr Freude machten und auch anderen aus der Seele sprechen. *(hb)*

(Bronzerat/rough trade) LP 39146171 / CD 39146472 // ab 15.2. im Handel

KEUNING // PRISMISM

ROCK Der Killers-Gitarrist Dave Keuning lässt auch auf seinem mit Spannung erwarteten Solodebüt in Sachen eingängigem Indie-Rock nichts anbrennen. ‚Prismism', das er in seinem Heimstudio in San Diego aufgenommen hat, hat seinen Ursprung in Hunderten von Sprachmemos, die Dave während seiner Tourneen mit The Killers in den vergangenen zehn Jahren aufgenommen hatte und die sich zu Songs entwickelten. Inhaltlich beschäftigt sich Keuning in seinen 14 Kompositionen, die er mit Ausnahme einiger Drumparts im Alleingang eingespielt und eingesungen hat, mit den zwischenmenschlichen Beziehungen und Interaktionen in Familie und Gesellschaft. Soundtechnisch setzt er auf sein langjähriges Faible für Keyboards und elektronische Musik, die er mit akustischen und elektrischen Gitarren kombiniert. So strahlen Tracks wie das Titelstück „Prismism", „Restless Legs" oder „Boat Accident" eine vertraute Leichtigkeit aus, der Keuning so störrische, kratzbürstige Stücke wie „Pretty Faithful" oder „Stuck Here On Earth" gegenüberstellt. *(hb)*

(Thirty Tigers/Alive) 2LP 3054377 / CD 3054347 // jetzt im Handel

CHARLENE SORAIA // WHERE'S MY TRIBE

SINGER/SONGWRITER Charlene Soraia ist wie ein frei fliegender Geist, der die unterschiedlichsten Stilelemente mühelos durchdringt. Die Londonerin, die ihre Qualitäten als Sängerin und Gitarristin schon hinlänglich bewiesen hat, lässt auch auf ihrem neuen Longplayer ‚Where's My Tribe' keine Zweifel an ihrem Talent aufkommen. Mit ihrer herzerweichenden Stimme und ihrem virtuosen Gitarrenspiel legt sie zehn Songs von rauer und dennoch betörender Schlichtheit vor. In Tracks wie „Beautiful People" oder „Tragic Youth" stellt sie Fragen an ein trügerisches Leben, das zunehmend von virtuellen Kontakten dominiert wird. In „Temptation" erzählt Soraia von der Qual, einer verbotenen Affäre zu widerstehen, während „Far Beyond" von dem Druck erzählt, der auf ihr lastet, wenn sie sich mit der stärksten Konkurrenz messen will. Ihre individuellen Geschichten bringen die Ängste vor Isolation und Einsamkeit, Existenzangst und Oberflächlichkeit auf den Punkt. *(hb)*

(Peacefrog/rough trade) LP PFG186 / CD PFG186CD // jetzt im Handel

CHARLOTTE BRANDI // THE MAGICIAN

INDIE-POP Charlotte Brandi, bekannt geworden als Sängerin, Gitarristin und Keyboarderin des Indie-Duos Me And My Drummer, zeigt auch auf ihrem Solodebüt ‚The Magician' ihre Qualitäten als Singer/Songwriterin. Mit aufwendigem Klang, üppiger Instrumentierung und ausgefeilten Arrangements beschreibt Charlotte Brandi die Gefühle von Macht und Ansehen, denen sie ultimative Lektionen in Sachen Demut gegenüberstellt. Zwischen Jazz und Pop, geschrieben am Piano und gesungen mit einer höchste Höhen und tiefste Töne schmeichelnden Stimme, sind ihre Songs voller Sensibilität und Kraft. ‚The Magician' beschreibt „im Grunde ein Gefühl des 20. Jahrhunderts", wie die Dortmunderin meint: „nämlich die Liebe". In Songs wie „My Days In The Cell" zeigt sie einen speziellen, sehr einsamen Teil ihrer Seele in den Neunzigern und Nullerjahren, während sie sich in „Two Rows" über Egoismus und Verlust hinwegsetzend zurück zu neuer Stärke findet. *(hb)*

(PIAS/rough trade) LP+CD 39225841 / CD 39225842 // ab 15.2. im Handel

ANNA AARON // PALLAS DREAMS

INDIE-POP Ein spannendes, experimentelles, aber auch kraftvolles Album ist der Schweizer Sängerin und Songschreiberin Anna Aaron gelungen. Nachdem sie zuvor mit akustischem Folk und Rock sowie Jazz experimentierte, hat sie auf ihrem dritten Longplayer ‚Pallas Dreams' die Tür zu ganz eigenen Sounds mit vielschichtigen Klangbildern aufgestoßen. In Zusammenarbeit mit ihrem Bruder – dem Musiker und Produzenten Alain Mayer – hat Anna Aaron Songs geschaffen, die in ihr tiefstes Inneres vordringen. Mit einer beachtlichen Bandbreite an Stilmitteln – vom Dream-Pop bis Folk-Rock – lässt die Schweizerin ihren Emotionen freien Lauf. Dank ihrer wandelbaren Stimme erfahren so fantasievolle Tracks wie „Moskito", das wirklich wie das Insekt klingt, das Vexierspiel „Why Not" oder das extravagante „White Lady" eine unwiderstehliche Anziehungskraft. Eingerahmt von einer exzellent aufspielenden Begleitband, ist ‚Pallas Dreams' ein echtes Wunderwerk. *(hb)*

(Radicalis/Soulfood) LP RMG 113LP / CD RMG 113CD // jetzt im Handel

WOLF & MOON // BEFORE IT GETS DARK

INDIE-POP Feinsinnig und gleichzeitig energiegeladen sind die eingängigen Songs über Fernweh und Reisen, die das niederländische Duo Stefany und Dennis aka Wolf & Moon auf seinem Debütalbum vorlegt. Pure Harmonie strahlt ihr ruhiger Sound aus, der von der Zweigliedrigkeit ihrer sanften Stimmen und ihrem verträumten Indie-Folk/Pop mit elektronischen Elementen lebt. Vergleiche mit Angus & Julia Stone oder Bon Iver lassen sich dabei durchaus ziehen. Aufgenommen während eines Sommeraufenthalts in Schweden, erfahren Songs wie das luftige „Before", das zum Mittanzen geeignete „Getaway" oder das sinnliche „Nowhere & Everywhere" eine Atmosphäre, die nach Lagerfeuerromantik klingt oder einfach nur Lust macht, über den Sinn des Lebens nachzudenken. Das Duo, das mittlerweile in Berlin lebt, lässt in seiner Mischung aus Abenteuerlust aber auch der Melancholie genügend Raum, um sich gewinnbringend entfalten zu können. *(hb)*

(AdP/Alive) LP 2311406 / CD 231405 // jetzt im Handel

RHONDA // YOU COULD BE HOME NOW

INDIE-ROCK Die Hamburger Band Rhonda fühlt sich dort zu Hause, wo ihr Herz wohnt. Und mit viel Herzblut und ganz viel Seele – in musikalischer und gefühlstechnischer Hinsicht – geht die Formation um Sängerin Milo Milone auf ihrem neuen Album zu Werke. Ein Dutzend Songs aus eigener gemeinschaftlicher Fertigung markieren die Kunst des Quintetts, sich quer durch Stilistiken und Sounds zu bewegen, um daraus ein eigenständiges Destillat aus Indie-Rock, ätherischem Pop und Soul zu erzeugen. Satter Gitarren-Twang, klassisch wabernder Orgelklang und der munter schnurrende Rhythmus rahmen die sanfte und doch druckvolle Stimme von Milo ein, die ihren Gesang in einer Garage im fernen Los Angeles aufgenommen hat. Mit Songs wie den seelenvollen Stücken „So Wrong" und ‚Why We Stay" sowie den subtilen Rocknummern „I Do" und „Habits" haben Rhonda alles, was man braucht, um auch international bestehen zu können. *(hb)*

(Popup/Soulfood) LP (180g) (ab 01.02.2019) PPUR 4884LP / CD PPUR 4519 // jetzt im Handel

ROBERT ELLIS // TEXAS PIANO MAN

SONGWRITER-POP Dem Geist des Honky Tonk und dem Vermächtnis des großen Liberace ist der ‚Texas Piano Man' Robert Ellis verpflichtet. Doch letztlich sind es die eigenen Parameter, die seinen Sound, der an die Tradition von Billy Joel, Leon Russell und Elton John anknüpft, ausmachen. Mit seiner Band Honky Tonk spielt und singt sich Ellis auf seinem aktuellen Album durch ein Set, in dem Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit und Wahrhaftigkeit Trumpf sind. Mit Meilenstiefeln durchmisst er die amerikanischen Musiklandschaften, um darin an die Idee des Rocket Man anzuknüpfen, der wie die Astronauten in Weiß gekleidet ist. Was es bedeutet, Texaner zu sein, verdeutlicht Ellis in seinem Smoking und seinen Songs. Und die klingen alles andere als hinterwäldlerisch, sondern sind weltläufig und elegant. Glanz und Glamour verbinden sich mit Bodenständigkeit und Abenteuerlust zu einem Songwerk, das einfach nur „fucking good old southern music" offeriert. *(hb)*

(New West/rough trade) LP 39146381 / CD 39146382 // ab 15.2. im Handel

CHRISTIAN STEIFFEN // GOTT OF SCHLAGER

SCHLAGER-PARODIE/POP Wenn Christian Steiffen auf große Fahrt geht, kommt man gern mit, erfährt man doch so ganz nebenbei, was in Sachen Schützenfest, Seefahrt, Silvester, Punkmusik, Karneval und Schönheitswahn bei uns so abgeht. Sein dritter Longplayer ‚Gott of Schlager' ist ein weiterer Höhepunkt des Sängers, Poeten und Entertainers, der mit seinem übernatürlichen Selbstbewusstsein der güldene Schimmer der Hoffnung in schwierigen Zeiten ist. Als selbsternannter Schlagergott wartet er mit großen Melodien und noch größerer Poesie auf, um seinen Hörern zu vermitteln, wie man mit klassischer Diskomusik, Country, Rock'n'Roll, Elektropop und Schlager alle abholt. Zwischen Ernsthaftigkeit und bitterböser Ironie beschreibt er in „Wie der Wind", was es mit Freiheit, Verdauung und Vergänglichkeit so auf sich hat, während er in „Hier ist Party" vermittelt, dass man zum Feiern keine Freunde braucht. Als netter Gott von nebenan lehrt er dem Schlager Mores, und das mit Melodien, die Lust auf mehr machen. *(hb)*

(It Sounds/rough trade) LP (180g) inkl. MP3 ITS223 / CD ITS222 // jetzt im Handel

SCHMIDBAUER POLLINA KÄLBERER // SÜDEN II

FOLK/POP/CANZONE Es bedurfte etlicher gemeinsamer Momente, bis sich der Pianist und Akkordeonist Martin Kälberer und die beiden Gitarristen Werner Schmidbauer und Pippo Pollina zu ihrem ersten Projekt zusammentaten und als Trio 2012 auf Tournee gingen. Nach dem Album ‚Süden' ging man wieder eigene Wege, doch 2018 kam es zu einer kleinen Tournee, aus der die Lust entstanden ist, neue Lieder zu schreiben, die jetzt auf dem Album ‚Süden II' versammelt sind. Reifer sind die Stücke geworden, die transparent, feingliedrig und stellenweise sehr intim klingen. Versetzt mit feinen Streicherarrangements und einer Prise Pop erzeugt das Trio eine ansprechende Mischung aus italienischer Canzone, bayerischer Liedermacherei und amerikanischem Folk. „Wir stehen uns dabei nicht im Weg, sondern bereichern uns gegenseitig, und das ist etwas Besonderes", so Martin Kälberer, „die Menschen verbinden sehr viel mit dem Süden. Da schwingt oft eine kleine Urlaubssehnsucht mit." *(hb)*

(Jazzhaus/in-akustik) CD 0366164 // jetzt im Handel

THUNDER // PLEASE REMAIN SEATED

ROCK Die Londoner Rockband Thunder kann auf eine erfolgreiche Karriere zurückblicken, die nach zweimaliger Auflösung – 1999 und 2009 – heute wieder rund läuft. Auf ihrem neuen Album ‚Please Remain Seated' unternimmt die britische Rock-Institution anlässlich ihres 30-jährigen Jubiläums eine gelungene Reise durch ihr bisheriges Schaffen. Die Thunder-Werkschau zeigt, wie man den eigenen Klassikern ein neues Soundgewand verpasst, das hinter den Originalvorlagen nicht zurücksteht. So werden aus zuvor heftig rockenden Nummern wie „Low Life In High Places", „Fly On The Wall", „Just Another Suicide", „She's So Fine" oder „River Of Pain" überwiegend akustische und locker jammende Songs. Die Band um Gitarrist Luke Morley und Sänger Daniel Bowes hat ganze Arbeit geleistet, um ihre Werkschau der anderen Art zu einem Hörgenuss der Extraklasse werden zu lassen. Thunder-Fans sollten unbedingt zum Deluxe-Doppelalbum greifen, da gibt's weitere Highlights. *(hb)*

(BMG/Warner) 2LP 405053844009 / Ltd. Col. Vinyl (2LP) 405053844385 / 2CD Deluxe Edition 405053844013 / CD 405053844012 // jetzt im Handel

SIMON & GARFUNKEL & GANZ VIELE ANDERE:
2. FEIERABENDSINGEN IN ERLANGEN

Mit den Beatles hat es angefangen, das Feierabendsingen bei Bongartz – Musik in allen Formaten. Ende Januar hat der Erlanger Plattenladen zur zweiten Auflage geladen. Thema diesmal: (Paul) Simon & Garfunkel. Das Konzept ist so überzeugend wie einfach – keine Anlage, keine Tonträger, kein Konsumieren, Stefan Prange (Green Apple Sea) und Peter Gruner (Point & Die Spielverderber) bringen ihre akustischen Gitarren mit, und wer mag, kommt und singt mit. Keine Challenge, keine Vorführung, keine Bewertung. Und nach dem gigantischen Andrang auch beim zweiten Feierabendsingen scheint sicher: Die Veranstaltung geht mindestens noch in Runde drei.

MARKTPLATZ, SHOWS UND PLATTENBÖRSE:
PREMIERE DER MUSIKMESSE PLAZA IN FRANKFURT

Nicht direkt im Plattenladen, aber Musikfans sollten sich nichtsdestotrotz den Termin fett und rot im Kalender markieren: Am Samstag, 6. April, findet im Anschluss an die Musikmesse in Frankfurt erstmals die sogenannte Musikmesse Plaza statt. In verschiedenen Themenwelten findet man dort von 10 bis 18 Uhr alles, was das Herz eines Musikliebhabers höher schlagen lässt. Bei der Vintage Guitar Show (Foto) etwa kann man die Saitenschätzchen nicht nur bewundern, sondern auch kaufen, verkaufen oder tauschen. Über 200 Exponate aus fünf Jahrzehnten Concert-Audio-Geschichte zeigt die Vintage Audio Show. Und die Vinylfreunde kommen bei Wollys Schallplatten- & CD-Börse auf ihre Kosten. Hier gibt es Musik aller Stilrichtungen von den Fünfzigerjahren bis heute, teils als Originale, Reissues oder Neuerscheinungen. Es lohnt sich, die Stände der über 40 Anbieter aus ganz Deutschland und dem angrenzenden Ausland zu durchwühlen. Die Plaza wird im Rahmen der Musikmesse in Frankfurt am Main veranstaltet, Europas größter Fachmesse für praktisch alles, was musikalische Töne erzeugen kann. Vom 2. bis 5. April präsentieren sich hier Hersteller, Händler und Musiker aus aller Welt einem Publikum aus aller Welt. Mehr Infos und Tickets gibt es online auf https://musik.messefrankfurt.com/frankfurt/de/themen-events/musikmesse-plaza.html

DISCY, LANDSBERG

Kürzlich feierte Discy in Landsberg sein 33 ⅓-jähriges Bestehen. Ein augenzwinkerndes Jubiläum, denn genauso wie die Schallplatte, mit der alles begann und die sich mit 33,3 Umdrehungen pro Minute auf dem Teller dreht, hat auch Discy in den vergangenen drei Jahrzehnten einiges erlebt und überlebt. Nicht nur Vinyl steht hoch im Kurs bei Edmund Epple und seinem Team, auch eine feine Auswahl an CDs aller wichtigen Genres von Pop bis Klassik, eine nicht alltägliche Kinderabteilung und Handverlesenes aus dem Buch-, Film- und Hörbuchmarkt runden das Gesamtbild ab. Ein Besuch bei Discy wird jeden erfreuen, der in Vinyl, CDs, Büchern und DVDs mehr sieht als nur Produkte.

PLATTENLADENTIPP: **Sarathy Korwar & Upaj Collective** – ‚My East Is Your West' – Eine Begegnung auf Augenhöhe zwischen indischen und westlichen Musikern. So hat man Kompositionen von Pharao Sanders, Alice Coltrane, John McLaughlin, Ravi Shankar oder Abdullah Ibrahim noch nie gehört. Auch klanglich ganz hervorragend, sowohl auf 2CDs als auch auf 3LPs.

■ *Discy, Herzog-Ernst-Str. 179 b, 86899 Landsberg am Lech, Tel.: 08191/92 20 42, E-Mail: info@discy.de, Homepage: www.discy.de, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 18.30 Uhr, Samstag 9.30 bis 18 Uhr*

PLATTENLÄDEN

K = Klassiksortiment | T = Ticket-Händler

■ K, 01099 Dresden, **Opus 61**, Bautzner Str. 6, 0351-4861748 ■ K, 01326 Dresden, **Sweetwater**, Friedrich-Wieck-Str. 4, 0351-2641270 ■ KT, 02763 Zittau, **CD Studio Zittau**, Markt 13, 03583-704200 ■ 03238 Finsterwalde, **aktiv disCOVER**, Berliner Str. 19, 03531-8687 ■ K, 04109 Leipzig, **Gewandhausshop**, Augustusplatz 8, 0341-1270396 ■ T, 10435 Berlin, **Dodo Beach East**, Danziger Str. 31, 030-4428004 ■ K, 10625 Berlin, **Musik Cantus-Riedel**, Bismarckstr. 5, 030-8827394 ■ K, 10629 Berlin, **Oldschool**, Walter-Benjamin-Platz 2, 030-88675944 ■ T, 10719 Berlin, **City Music – Music Store Berlin**, Tauentzienstr. 9-12 (Europa-Center), 030-88716677 ■ K, 10785 Berlin, **Shop in der Berliner Philharmonie**, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 030-25488131 ■ 12047 Berlin, **Soultrade Recordstore**, Sanderstr. 29, 030-6945257 ■ T, 10823 Berlin, **Dodo Beach**, Vorbergstr. 8, 030-78099876 ■ 15517 Fürstenwalde, **Musik & Buch Wolff**, Eisenbahnstr. 140, 03361-71095 ■ T, 15711 Königs-Wusterhausen, **Musikladen & Theaterkasse**, Bahnhofstr. 10, 03375-202515 ■ K, 18439 Stralsund, **Schallplattenladen Stralsund**, Mühlenstr. 1, 0174-1848119 ■ K, 20354 Hamburg, **Hanse CD Musik im Hanse-Viertel**, Große Bleichen 36, 040-340561 ■ KT, 21244 Buchholz, **Smile Records**, Bremer Str. 1, 04181-38136 ■ K, 23552 Lübeck, **Klassik-Kontor**, Königstr. 115, 0451-705976 ■ T, 23795 Bad Segeberg, **Sound-Eck**, Oldesloer Str. 19, 04551-94836 ■ 24103 Kiel, **Blitz Records**, Hopfenstr. 71, 0431-96666 ■ K, 24103 Kiel, **Ruth König Klassik,** Dänische Str. 7, 0431-95280 ■ 28195 Bremen, **Hot Shot Records**, Knochenhauerstr. 20-25, 0421-704730 ■ K, 34117 Kassel, **Bauer & Hieber**, Ständeplatz 13 (im Musikhaus Eichler), 0561-7815313 ■ T, 35683 Dillenburg, **musicbox**, Hauptstr. 83, 02771-24467 ■ K, 37073 Göttingen, **TonKost**, Jüdenstr. 31, 0551-49569950 ■ K, 38100 Braunschweig, **Buchhandlung Graff**, Sack 15, 0531-4808950 ■ K, 40212 Düsseldorf, **Musikhaus Jörgensen**, Berliner Allee 67, 0211-99446994 ■ 42551 Velbert, **Musik Schallowetz** Friedrichstr. 240, 02051-4457 ■ T, 44787 Bochum, **DISCover**, Untere Marktstr. 1, 0234-65533 ■ K, 44787 Bochum, **aktiv-Musicpoint**, Kortumstr. 97 (Citypassage), 0234-14430 ■ K, 45127 Essen, **Proust WÖRTER + TÖNE**, Am Handelshof 1, 0201-8396840 ■ 47533 Kleve-Materborn, **CD Line** (Leselust), Kapellenstr. 15, 02821-5908712 ■ K, 47798 Krefeld, **Sym-Phon**, Ostwall 122, 02151-28888 ■ 47809 Krefeld, **Halfspeed Krefeld**, Hafenstr. 24, 02151-8916392 ■ K, 50667 Köln, **TONGER Haus der Musik**, Zeughausstr. 24, 0221-92547517 ■ K, 53111 Bonn, **Beethoven-Haus**, Bonngasse 18, 0228-9817537 ■ 53111 Bonn, **Mr. Music**, Münsterstr. 8, 0228-690901 ■ T, 53474 Bad Neuenahr, **aktiv-musik Plattenkiste**, Poststr. 7, 02641-24086 ■ 53773 Hennef, **samstore.de**, 02242-9695650 ■ K, 54290 Trier, **Christian Reisser**, Fleischstr. 30/31, 0651-978450 ■ K, 55116 Mainz, **Mainzer Musikalienzentrum**, Große Langgasse 1, 06131-9129990 ■ K, 56068 Koblenz, **Musik Thilemann**, Schlossstr. 35, 0261-300160 ■ T, 59955 Winterberg, **Die Schallplatte**, Hellenstr. 48, 02981-1326 ■ K, 60311 Frankfurt/Main, **CDs Am Goethehaus**, Am Salzhaus 1, 069-287606 ■ K, 64285 Darmstadt, **CD Bessungen**, Bessunger Str. 54, 06151-291705 ■ K, 65183 Wiesbaden, **La Musica**, Kleine Langgasse 5, 0611-3605667 ■ K, 71229 Leonberg, **Die Tonleiter**, Leonberger Str. 24/I, 07152-48466 ■ KT, 72070 Tübingen, **Rimpo Tonträger**, Ammergasse 23, 07071-23456 ■ KT, 76133 Karlsruhe, **Musik Schlaile**, Kaiserstr. 175, 0721-130226 ■ K, 77652 Offenburg, **La Musica**, Lange Str. 38, 0781-6392805 ■ KT, 77694 Kehl, **aktiv Musik & mehr**, Blumenstr. 2 (Centrum am Markt), 07851-483122 ■ K, 79098 Freiburg, **Compact Disc Center**, Schiffstr. 8, 0761-37171 ■ K, 79098 Freiburg, **Rombach Klassik**, Bertoldstr. 10, 0761-45002449 ■ K, 79098 Freiburg, **Musicus**, Salzstr. 41/43, 0761-207770 ■ K, 80331 München, **Musikalienzentrum München**, Landschaftstr. 1 – Im Rathaus, 089-2111460 ■ 84359 Simbach am Inn, **H&M Schallplatten**, Münchner Str. 1, 08571-9260677 ■ K, 86899 Landsberg **Discy** Herzog-Ernst-Str. 179 b ■ 91054 Erlangen, **Bongartz**, Hauptstr. 56, 09131-9080520 ■ 91054 Erlangen, **Der Schallplattenmann**, Fahrstr. 12, 09131-4000868 ■ K, 99423 Weimar, **Musikhaus 19**, Geleitstr. 19, 03643-83500 ■

OFFIZIELLE DEUTSCHE TOP 20 VINYL CHARTS

TOP 20 VINYL-CHARTS

JANUAR 2019

1

2

3

1	**da nich für!**		
NEU	Dendemann	Universal Domestic Vertigo	
2	**Greatest Hits**		
5 ↗	Queen	Island	
3	**Nie oder jetzt.**		
NEU	Döll	Döll	
4	**YPSILON**		
NEU	Yassin	Normale Musik	
5	**Springsteen On Broadway**		
NEU	Bruce Springsteen	Columbia	
6	**Schlagschatten**		
1 ↘	AnnenMayKantereit	Universal Domestic Vertigo	
7	**The Beatles (The White Album)**		
3 ↘	The Beatles	Apple Records	
8	**Feral Roots**		
NEU	Rival Sons	Atlantic	
9	**Amo**		
NEU	Bring Me The Horizon	RCA International	
10	**Greatest Hits II**		
7 ↘	Queen	Island	
11	**At The Edge Of Light**		
NEU	Steve Hackett	Inside Out Music	
12	**Fool**		
NEU	Joe Jackson	earMUSIC	
13	**MTV Unplugged 2 - Live vom Atlantik**		
2 ↘	Udo Lindenberg	Warner Music Germany	
14	**Mint**		
NEU	Alice Merton	Paper Plane Records Int.	
15	**The Dark Side Of The Moon**		
REE	Pink Floyd	Parlophone Label Group	
16	**Nevermind**		
20 ↗	Nirvana	Geffen Records	
17	**Covered In Blood**		
NEU	Arch Enemy	Century Media	
18	**The Great Adventure**		
NEU	The Neal Morse Band	Metal Blade Records	
19	**Down The Road Wherever**		
4 ↘	Mark Knopfler	EMI	
20	**Anthem Of The Peaceful Army**		
10 ↘	Greta Van Fleet	Republic Records	

Die Offiziellen Deutschen Vinyl-Charts werden von GfK Entertainment im Auftrag des Bundesverbandes Musikindustrie e.V. ermittelt. Basis der Top 20 sind die Verkaufs- bzw. Nutzungsdaten von Vinyls im Zeitraum 04.01.2019 - 31.01.2019.

GfK Entertainment